

+++ NEWS +++ BLUE SAFETY einziger Anbieter auf IDS
von zentraler Wasserhygiene mit Zulassung nach Trinkwasserverordnung +++

BLUE SAFETY

RKI-konforme und (Rechts-)Sichere Wasserhygiene



www.bluesafety.com

IDS
2013

Besuchen
Sie uns.
Halle 2.2
Stand F069



*Dentale Innovationen –
IDS Vorschau 2013*



LISTERINE® ZERO™

Entschärft im Geschmack.
Stark in der Wirkung.

NEU



LISTERINE® ZERO™

- Weniger intensiv im Geschmack
- Ohne Alkohol
- Mit hohem Fluoridgehalt 220 ppm (0,05 % NaF)
- Listerine® Zero™ vereint die antibakterielle Effektivität der ätherischen Öle in neuer Formulierung.



Innovationen

eröffnen zahnmedizinische Chancen – und ökonomische dazu

Der Besuch der Internationalen Dental-Schau (IDS) stellt alle zwei Jahre eine Entdeckungsreise der besonderen Art dar – in neue Welten, die wir uns vor Kurzem so noch nicht vorstellen konnten. Hätten Sie vor zehn Jahren gedacht, dass von aktuell 15 Millionen eingegliederten Zahneinheiten einmal 17 Prozent vollkeramisch sein würden? Oder hätten Sie vor drei Jahren gedacht, dass vollanatomische Restaurationen aus Zirkonoxid einen substanziellen Anteil erobern würden?

Ich habe beinahe das Gefühl, dass die zahnmedizinische Technologie in den letzten zehn Jahren mehr Innovationen hervorgebracht hat als in den fünfzig Jahren davor. Das Tempo zieht an.

So setzt sich die digitale Prozesskette über die „Abformung ohne Abformmaterial“ endgültig bis in die Praxis fort. Für die Zukunft gewinnen neben den abtragenden Verfahren, im Wesentlichen die Frästechnik, aufbauende Rapid-Prototyping-Methoden an Bedeutung. Insbesondere die schrittweise Aufschichtung von Kunststoffstrukturen könnte Hochleistungswerkstoffe aus diesem Bereich demnächst zu einer attraktiven Alternative zu Metall und Keramik werden lassen. Die fein differenzierte Auswahl unter verfügbaren Materialien ermöglicht eine immer patientenindividuellere Indikationsstellung. Traditionelle hochgoldhaltige Legierungen und klassische Nichtelegmetalle, Nassschleifbares Sintermetall, Strukturkeramik, Glaskeramik, zirkonverstärktes Lithiumsilikat, Presskeramik – auf der IDS erfährt der Zahnarzt in ultrakompakter Form, welche Vorzüge für die eigenen Patienten interessant sind.

Einen weiteren augenfälligen Trend stellt zum Beispiel die Lasertechnologie dar. Ich denke nur an die Ultrakurzpuls-Laser, von denen sich Experten aktuell eine besonders universelle Einsetzbarkeit erwarten. Ihr Geheimnis sind Laserblitze mit extrem hohen Spitzenintensitäten, die aber schon mit sehr geringen Pulsenergien erreichbar sind. Der Vorteil liegt auf der Hand: sichere Vermeidung von thermischen Schädigungen und hochpräziser Materialabtrag. Dabei können Laser als schmerz- und geräuscharme Systeme zur Hart- und Weichgewebsbearbeitung in unterschiedlichen Bereichen der Zahnmedizin eingesetzt werden – etwa ganz allgemein als minimalinvasive Alternative zu Bohrer oder Skalpell, speziell bei Angstpatienten und darüber hinaus auf vielen Feldern. Darum lohnt es sich, auch einmal mit dem „Laserblick“ über die IDS zu gehen. Neben zusätzlichen Therapiemöglichkeiten, die ich hier natürlich nur schlaglichtartig beleuchten konnte, ergeben sich für den Zahnarzt ökonomische Chancen. Denn vielfach lassen sich Zeit- und Kostenvorteile realisieren oder dem Patienten höherwertige Alternativbehandlungen anbieten. Dazu empfiehlt es sich, beim IDS-Rundgang einen Zahntechniker mitzunehmen und gemeinsame Strategien für die Patienten und die Steigerung ihrer Lebensqualität zu entwickeln.

Herzlich willkommen in Köln!

Ihr
Dr. Martin Rickert
Vorstandsvorsitzender des Verbandes der Deutschen Dental-Industrie (VDDI)



Dr. Martin Rickert
Vorstandsvorsitzender des
Verbandes der Deutschen
Dental-Industrie (VDDI)

Alle mit Symbolen gekennzeichneten Beiträge sind in der E-Paper-Version der jeweiligen Publikation auf www.zwp-online.info mit weiterführenden Informationen vernetzt.



Prothetik & Implantologie in Kooperation von Labor und Praxis

Um Prothetik und Implantologie erfolgreich zu vereinen, ist eine intensive Zusammenarbeit von Zahnarzt und Zahntechniker notwendig. Die Dentalindustrie unterstützt dieses Team aus Praxis und Labor mit immer neuen Entwicklungen auf allen Gebieten der beiden Bereiche, wie zum Beispiel mit weiterentwickelter Software, mit Werkstoff-Innovationen und verbesserten Schnittstellen. Ein entscheidender Trend geht seit geraumer Zeit in Richtung Digitalisierung: Planungssoftware, computergestützt hergestellte Bohrschablonen und CAD/CAM-gefertigte Implantatsuprastrukturen. Diese Techniken erleichtern die Abläufe bei implantologischen und prothetischen Arbeiten heute unheimlich und ermöglichen es darüber hinaus, den Patienten immer enger mit in die Pla-

nung seines Zahnersatzes einzubeziehen. Das alles führt im Endeffekt zu hochwertigen Ergebnissen, die den individuellen Wünschen und dem jeweiligen finanziellen Rahmen entsprechen.

Navigierte Implantologie und Backward Planning sind die zentralen Stichworte, wenn es um die Vorbereitung einer Implantatinsertion geht. Für direkt auf Implantaten verschraubte Prothetik bieten sich heute oft zentrale Fertigungsverfahren an – neuerdings mit nochmal verbesserter Wirtschaftlichkeit. So können zum Beispiel Stege und Steg-Suprastrukturen auf der Grundlage eines einzigen Datensatzes hergestellt werden. Spezialisierte Planungs- bzw. Fräszentren liefern in Absprache mit dem Auftrag gebenden Zahntechniker passgenaue Arbeiten, die dem La-

bor als ideale Basis für die ästhetische Vervollkommnung dienen.

Wenn eine herausragende Ästhetik bei Kronen und Brücken gefragt ist, greifen viele Zahntechniker gerne auf Zirkonoxid zurück – vor allem, weil dieser Werkstoff ein hohes Maß an Flexibilität mit sich bringt. Die Vielseitigkeit von Zirkonoxid macht es möglich, preislich abgestimmte Lösungen anzubieten. Je nach finanziellem Spielraum können vollanatomische, aber auch voll- oder teilverblendete Arbeiten angefertigt werden. Dieser Variantenreichtum hilft zudem dabei, neue Zielgruppen für die Implantatprothetik zu gewinnen. Diesen Aufwärtstrend unterstützt die Dentalindustrie mit immer neuen Entwicklungen sowohl auf dem Gebiet der Prothetik als auch der Implantologie. ◀

Neues Chirurgie-Protokoll mit optimierter Bohrer-Generation



Die BEGO Implant Systems hat in Zusammenarbeit mit Dr. Dr. Roland und Dr. Dr. Phillip Streckbein (Limburg/Gießen) das Chirurgie-Instrumentarium (BEGO Semados® RI-Line Tray^{plus}) mit einer neuen innovativen Bohrer-Generation entwickelt und somit die Einbringtechnik der BEGO Semados® RI-Implantate deutlich vereinfacht und nachhaltig optimiert. Die bewährten Implantate der RI-Line können jetzt aufgrund der modifizierten Aufbereitung selbstkondensierend in verschiedenste Knochenqualitäten erfolgreich inseriert werden.

Das Instrumentarium befindet sich in einem verkleinerten, übersichtlichen Metall-Tray, bei dem aus hygienischen Gründen auf Silikoneinsätze zur Fixierung der Instrumente verzichtet wurde. Die Anzahl der rotierenden Werkzeuge wurde deutlich reduziert, um eine Verkürzung des chirurgischen Vorgehens zu ermöglichen. Die ideal auf die Implantate abgestimmten Bohrerdurchmesser erlauben es dem Anwender, die Implantate selbstkondensierend, auch bei D2/D3-Knochenqualität, einzubringen. Des Weiteren garantiert die optimierte Bohrer-Geometrie eine besonders ruhige Schneidleistung. Deutlich sichtbare Tiefenmarkierungen auf den Bohrern leisten einen wichtigen Beitrag für einen sicheren Einsatz des Instrumentariums. Tiefenstopps aus dem separat verfügbaren Drillstopp Tray^{plus} RI-Line komplettieren das Instrumentarium. Das persönliche Plus: die integrierten Werkzeuge zur sanften Knochenbearbeitung (Gewindeformer zum Bone-Condensing/-Spreading).

Für eine begrenzte Zeit können interessierte Anwender das neue Instrumentarium zu attraktiven Sonderkonditionen von der BEGO Implant Systems beziehen. Besuchen Sie den BEGO-Stand auf der IDS und überzeugen Sie sich.

BEGO Implant Systems GmbH & Co. KG

Tel.: 0421 2028-246

www.bego-implantology.com

IDS: Halle 10.2, N020/M029





S970L

Perio-Control

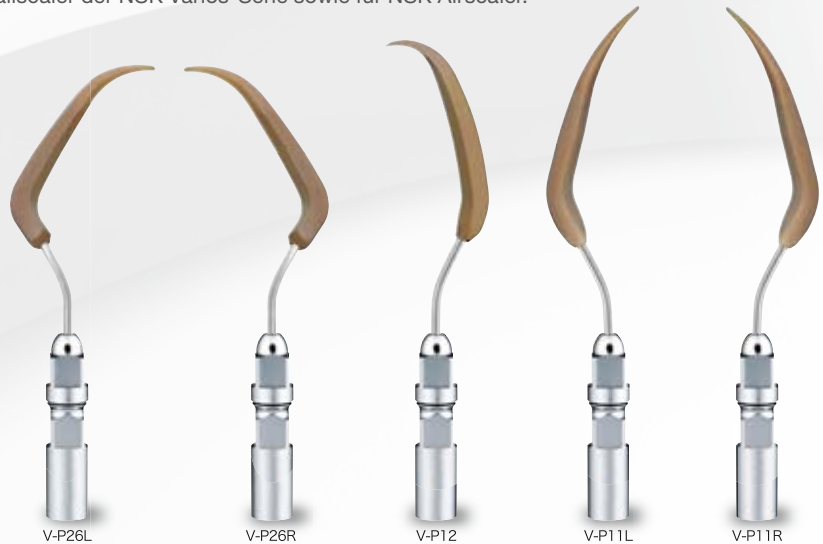
Schonende Zahnersatzpflege

Die **Perio-Control** Spitzen wurden speziell für die Erhaltung von Prothesen und Implantaten entwickelt. Die Kunststoffspitzen reinigen Implantate und Restaurationen effektiv und schonend. Dabei bieten sie hervorragenden Zugang zum Zahnfleischsaum und verwinkelten Bereichen, die mit konventionellen Instrumenten nur schwer erreichbar sind. Die ausgeklügelte Abwinkelung der Spitzen eignet sich ideal, um gekrümmte Zahnoberflächen zu behandeln – somit sind die **Perio-Control** Spitzen ein Garant für wirksame und stressfreie Behandlungen.

Perio-Control Spitzen sind erhältlich für Ultraschallscaler der NSK Varios-Serie sowie für NSK Aircaler.



Varios 970



V-P26L

V-P26R

V-P12

V-P11L

V-P11R

Perio-Control



V-P26R/V-P26L Spitzen

Diese Spitzen eignen sich hervorragend, um distale Oberflächen von Molaren und verwinkelte Bereiche zu behandeln, da der Endpunkt der Spitze sehr stark auf die natürliche Zahnform eingeht.



V-P12 Spitze

Diese Spitze bietet ein besonders breites Anwendungsfeld inklusive der Implantaterhaltung oder der Pflege von Prothesen.

Dank App immer bestens informiert

Mit seiner neuen App bietet CAMLOG den Kunden Zugriff auf alle relevanten Informationen zum Unternehmen, den Produkten sowie zahlreichen Service- und Weiterbildungsleistungen auf einer mobilen Bedienoberfläche. Auf Basis von iOS entwickelt, wird die App vom iPad 2 und allen Nachfolgemodellen, einschließlich des iPad mini, unterstützt.

Klare Linien, ein elegantes Design und eine Bedienoberfläche mit intuitiver Benutzerführung zeichnen dieses neue CAMLOG-Kommunikationstool aus. Die zahlreichen Anwendungen werden über die Apple-typischen Gesten gesteuert und lassen den User spielend durch die Applikation navigieren. In deren Mittelpunkt stehen ganz klar die Produkte und alle Informationen zu deren Anwendung. Der Tap auf den Produktbereich gibt den Blick frei auf alle wichtigen Aspekte der beiden Implantatlinien CAMLOG und CONELOG und bringt es auf den Punkt: Zwei Implantatlinien – eine

chirurgische Lösung! Eine umfangreiche Mediathek mit zahlreichen Dokumenten deckt den Bereich der Anwendung der CAMLOG-Implantate und -Prothetikkomponenten umfassend ab. Zahlreiche Features und der direkte Zugriff auf weitere interessante Websites machen die App zu einem praktischen und abwechslungsreichen Tool, das in

den Sprachversionen Deutsch und Englisch genutzt werden kann. iPad-User können die App kostenlos über ihren Apple-Account aus dem iTunes-Store herunterladen.

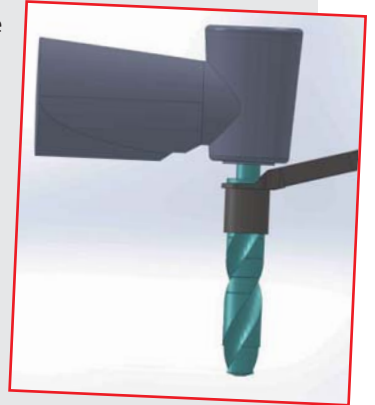
CAMLOG Vertriebs GmbH
Tel.: 07044 9445-0
www.camlog.de

IDS: Halle 11.3, Stand A010-B019



Schablonengeführte Implantataufbereitung

Das alphatech® guided surgery Konzept stellt eine sichere Möglichkeit der schablonengeführten Implantatbettaufrbereitung dar. Eine 3-D-Diagnostik und Planung mit anschließender Bohrschablonenherstellung ist hierbei eine Grundvoraussetzung. Bei fehlender sicherer dentaler Abstützung kann die Bohrschablone an temporären Implantaten fixiert werden. Die Führung und der Tiefenstopp für die rotierenden Aufbereitungsinstrumente werden durch die Bohrlöffel und die Geometrie der Bohrer garantiert. Bedingt durch die Implantatlängen von acht bis 16 mm sind zwei unterschiedliche Bohrerlängen notwendig. Der zu verwendende Bohrer ist aus der Planung ersichtlich



und im Bohrprotokoll hinterlegt. Um ein optimales Handling zu gewährleisten, sind die Instrumente doppelendig und anguliert, wie es von vielen dentalen Handinstrumenten bekannt ist. Mit dem neuen Konzept kann in Verbindung mit dem 2011 eingeführten alphatech® Angulationskonzept sicher implantiert werden. Das Angulationskonzept bietet die Möglichkeit der Versorgung von unbezahnnten Patienten mit feststehendem Zahnersatz auf mindestens vier Implantaten im Unterkiefer und mindestens sechs Implantaten im Oberkiefer. Die Systeme werden exklusiv über Henry Schein Dental Deutschland vertrieben.

Henry Schein Dental Deutschland GmbH
Tel.: 06103 7575000
www.henryschein-dental.de

IDS: Halle 10.2, Stand L040-N049



Leistungsstarkes Ultraschall-Chirurgiesystem mit Licht

Surgic Pro ist ein kompaktes, elegantes und vollständig integriertes System, ausgestattet mit der einzigartigen Advanced Handpiece Calibration (AHC). Durch die individuelle Kalibrierung jedes Handstücks auf den Mikromotor garantiert AHC eine präzise Geschwindigkeits- und Drehmomentsteuerung.

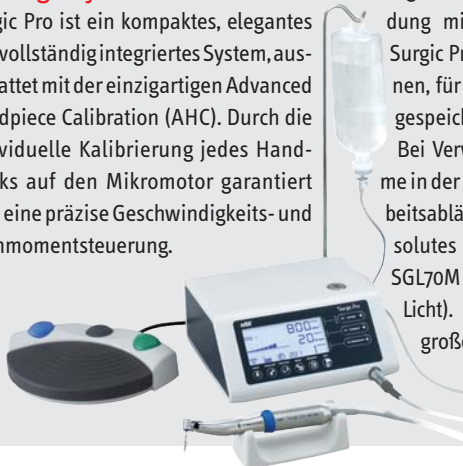
Das breite Spektrum an verfügbaren Einstellungen ermöglicht eine Anwendung in Verbindung mit allen Implantatsystem-Marken. Surgic Pro verfügt über acht Programmebenen, für die jeweils acht Programmschritte gespeichert werden können.

Bei Verwendung mehrerer Implantatsysteme in der Praxis können somit komplette Arbeitsabläufe eingespeichert werden. Ein absolutes Highlight ist der neue Mikromotor SGL70M (mit LED-Licht) bzw. SG70M (ohne Licht). Während des Betriebs liefert die große LCD-Anzeige alle erforderlichen Informationen und Operationsparameter. Wahlweise ist ein USB-

Datenspeichersystem verfügbar (Surgic Pro+), das die Operationsparameter zur Sicherung und den späteren Gebrauch aufzeichnet. Mit seinem maximalen Drehmoment von 80 Ncm ist Surgic Pro in jeder denkbaren Behandlungssituation mit mehr als ausreichend Leistung ausgestattet und ein Garant für optimale Ergebnisse bei kieferchirurgischen Verfahren und Implantationen.

NSK Europe GmbH
Tel.: 06196 77606-0
www.nsk-europe.de

IDS: Halle 11.1, Stand E030/D030/E039



BLUE SAFETY

Extraktionsalveolen einfach membranfrei versorgen

Um die Atrophie des Alveolarkamms nach Zahnextraktion zu limitieren, kommen nebst einer schonenden Zahntfernung Verfahren zur Anwendung, bei welchen die Alveole mit Knochen oder Knochenersatzmaterialien befüllt werden („Socket Preservation“). Die synthetischen Knochenaufbaumaterialien easy-graft®CLASSIC (β -TCP, vollständig resorbierbar) und easy-graft®CRYSTAL (60 % HA/40 % β -TCP, teilresorbierbar) sind besonders geeignet für den Kammerhalt nach Zahnextraktion. Nach einem gründlichen Reinigen und Vorbereiten der entzündungsfreien Alveole kann das pastöse easy-graft®-Material direkt aus der Spritze eingebracht werden. Ein flächiges Komprimieren stellt einen engen Kontakt zwischen Knochenlager und Aufbaumaterial sicher. Die Granulate sind druckstabil und splintern nicht. easy-graft® eignet sich zur membranfreien Anwendung in vierwändigen Alveolen. In Kontakt mit Blut härtet das poröse Material im Extraktionsdefekt zu einem festen Körper aus. Ein Annähern der Wundränder genügt, ein dichter Wundverschluss ist in vielen Fällen nicht nötig. Das Material heilt offen ein. Membranfreie Techniken haben den Vorteil, dass eine Lappenbildung, welche invasiv und mit einer Knochenresorption verbunden ist, entfällt. Membranfreie Techniken zur Socket Preservation werden mit in situ aushärtenden Materialien möglich.

Die beiden Materialien unterscheiden sich durch ihr Abbauverhalten im Körper. Das easy-graft®CLASSIC aus phasenreinem β -Trikalziumphosphat (β -TCP) resorbiert aufgrund seiner Reinheit im

Laufe mehrerer Monate vollständig und wird durch Knochen ersetzt. Im Gegensatz dazu ist easy-graft®CRYSTAL (40 % β -TCP und 60 % Hydroxylapatit) teilresorbierbar, da der Hydroxylapatit-Anteil integriert im Knochen verbleibt und so für eine nachhaltige

Volumenstabilität sorgt. Das Knochenersatzmaterial besteht aus zwei Komponenten: Granulat in einer Einwegspritze und Biolinker™. Im Kontakt mit Körperflüssigkeit härtet es innerhalb weniger Minuten aus und bildet einen stabilen Formkörper. Die hohe Porosität erlaubt die Aufnahme von Blut und beeinflusst den Heilungsprozess positiv.

Degradable Solutions AG
Member of Sunstar group
Tel.: +41 43 4336260
www.easy-graft.com

IDS: Halle 11.3, Stand K030/L031



QR-Code: Video zu easy-graft® CLASSIC: Socket Preservation. QR-Code einfach mit dem Smartphone scannen.



RKI-konforme und (Rechts-)Sichere Wasserhygiene



Besuchen Sie uns.
Halle 2.2
Stand F069

IDS
2013

BLUE SAFETY entfernt Biofilme.

BLUE SAFETY informiert Sie umfassend und kostenfrei vor Ort in Ihrer Praxis oder auf der IDS in Köln.

BLUE SAFETY GmbH | Siemensstraße 57 | D-48153 Münster
Fon 0800 - 25 83 72 33 | Fax 0800 - 25 83 72 34
hello@bluesafety.com | www.bluesafety.com

Endodontie für erfolgreichen Zahnerhalt bis ins hohe Alter

Die Endodontie befindet sich weiter auf Erfolgskurs: Heute steht dem Zahnarzt ein großes Arsenal an Instrumenten zur Verfügung, um die bakterielle Infektion von Wurzelkanälen zu behandeln. Als zentrale Hilfsmittel bei der Visualisierung des meist sehr kleinen Arbeitsfeldes gehören heute Lupenbrillen mit optimierter LED-Beleuchtung oder – bei höheren Ansprüchen – Dentalmikroskope zur Standardausrüstung des endodontisch tätigen Zahnarztes. Moderne bildgebende Verfahren erlauben überdies die genaue Kenntnis der Wurzelkanalanatomie und schaffen die Voraussetzung für eine gezielte und umfassende Therapie. Die langfristige und nachhaltige Zahnerhaltung aufgrund endodontischer Maßnahmen kommt daher in immer stärkerem Maß auch unserer alternden Gesellschaft zugute.

Die moderne Endodontie ist mittlerweile fest ins Therapiespektrum vieler Allgemein Zahnärzte integriert und umfasst dort die manuelle oder maschinelle Wurzelkanalaufbereitung, effiziente Spülverfahren bei der Desinfektion sowie moderne Instrumente und Materialien zur dreidimensionalen Obturation. Auch Kronen-Wurzel-frakturierte Frontzähne sind dank fortschrittlicher Wurzelstiftsysteme endodontisch therapierbar. Die Anwendung hochentwickelter Diagnose- und Behandlungsregime erlauben dem Praktiker heute die Aufbereitung und Desinfektion aller vorhandenen Wurzelkanäle bis in den Apex hinein.

Insbesondere maschinell-rotierende Feilensysteme haben zu diesem Fortschritt beigetragen: Komplett, aus nur wenigen Feilen bestehende Systeme bieten dem Behandler heute ein zuverlässiges Instrumentarium. Die maschinelle Wurzelkanalaufbereitung mit rotierenden beziehungsweise reziprokerotierenden Instrumenten stellt sich immer mehr als Alternative zur Handaufbereitung dar. Moderne Nickel-Titan-Legierungen sorgen dabei für eine äußerst hohe Bruchsicherheit. Zunehmend kommen heute NiTi-Feilensysteme für den Einmalgebrauch zum Einsatz, die in 90 Prozent der Patientenfälle die Aufbereitung mit nur einer

Feile ermöglichen. Leistungsfähige, elektronisch gesteuerte Antriebseinheiten mit optional reziproker Bewegung und Drehmomentkontrolle sorgen dabei für einen nahezu frakturlosen Einsatz der Maschinenfeilen.

Moderne, zum Teil ultraschallbasierte oder hydrodynamische Verfahren gewährleisten inzwischen die chemisch-mechanische Desinfektion des Wurzelkanals. Sie sorgen für die sichere Reduktion der Keimzahlen auch in Seitenkanälen. Für die anschließende bakterien-dichte, dreidimensionale Obturation stehen neben Sealer-Adhäsiven und -Zementen auf Kompositbasis auch moderne thermoplastische Guttaperchasysteme zur vertikalen Kondensation zur Verfügung. Diese fließ- und stopffähigen Materialien erlauben die sichere Abfüllung selbst komplexer Kanalstrukturen. Als besonders herausfordernde Arbeitsgebiete in der Endodontie gelten die Revision von Wurzelkanälen oder die Resektion von Wurzelspitzen. Hierfür stehen dem Endospezialisten minimalinvasive mikrochirurgische Konzepte bis hin zur Behandlung komplexer endoparodontaler Läsionen zur Verfügung. Das Material der Wahl für die dabei verwendeten Feilen ist Nickel-Titan. Es versteht sich von selbst, dass die Eingriffe mindestens unter Zuhilfenahme einer Lupenbrille mit Licht erfolgen, für den Spezialisten ist ein OP-Mikroskop eine so ent-

scheidende Unterstützung, dass niemand darauf verzichten möchte. Denn diese Hilfsmittel leisten einen wesentlichen Beitrag zu einer hohen Ergebnissicherheit.

Dank der intensiven Kooperation vieler Endodontie-Experten mit Unternehmen der Dentalindustrie sind inzwischen ausgereifte Diagnoseverfahren entstanden, mit deren Einsatz Läsionen des Wurzelkanals besser erfasst und anschließend therapiert werden können. Beispielsweise gestatten moderne bildgebende Verfahren die exakte Visualisierung komplexer mehrwurzeliger Kanäle bis in feinste oder obliterierte Bereiche hinein. Ebenso ermöglichen sie sowohl eine Endometrie bis hin zum Apex als auch die exakte Kontrolle der Feilenposition während der Aufbereitung. Das digitale Röntgen, die digitale Volumetomografie (DVT) sowie die Computertomografie (CT) sind in der hochspezialisierten Endodontie unverzichtbar. Die hiermit erhaltenen Diagnosen können außerdem zur zeitsparenden Online-Dokumentation des Behandlungsverlaufs verwendet und gespeichert werden.

Doch auch in anderen Bereichen der Endodontie zeichnet sich technologischer Fortschritt ab. Die klassische Bestimmung der Arbeitslänge geschieht meist röntgenologisch; alternativ können heute moderne elektrometrische Messmethoden – ohne zusätzliche Strahlenbelastung – eingesetzt werden. ◀

Einfach schnell

Wenn optimale LED-Lichtwellen auf dentale Kunststoffe treffen, dann ist das EyeEvolution. Wenn Polymerisations-Rekorde gebrochen werden, mit kaltem Licht und sehr effizient, dann ist das EyeEvolution. Wenn begehrenswertes Design und der Blick durch ein lichtgefiltertes Auge faszinieren, dann ist das EyeEvolution. Das neue Lichtpolymerisationssystem von Dreve hat Premiere auf der IDS 2013 und ist ab April beim autorisierten Fachhändler erhältlich.

Dreve Dentamid GmbH
Tel.: 02303 8807-40
www.dreve.com/dentamid



IDS: Halle 10.2, Stand T030/U031



DAS BESTE

ist, wenn Sie von Viren sicher Abschied nehmen

IDS
2013

Halle 10.1
Stand F 30-40
G 39-41



Voll viruzide Instrumenten- und Flächen-Desinfektion mit System

Wirksam gegen alle Viren, Bakterien und Pilze • Sehr gute Materialverträglichkeit

- Besonders wirtschaftlich durch schnelle Einwirkzeiten und lange Standzeiten
- **NEU:** FD 333 wipes Schnelldesinfektions-Tücher. **Mehr unter www.duerr.de**

 **DÜRR
DENTAL**

Innovation macht den Unterschied

Ivoclar Vivadent lebt für praxisorientierte Produkte und marktspezifische Innovationen. Das stellt das Unternehmen bei der diesjährigen IDS erneut unter Beweis.

Das modellierbare Composite Tetric EvoCeram Bulk Fill mit dem patentierten Lichtinitiator Ivocerin erlaubt die schnelle Füllung von Kavitäten mit bis zu 4 mm dicken Schichten. Für alle, die auf Farbe setzen, sei das kompakte und leichte Hochleistungs-LED-Polymerisationsgerät Bluephase Style empfohlen: Die zwei neuen Farbversionen mit blauen und pinkfarbenen Elementen bringen noch mehr Individualität in die Praxisräume. Darüber hinaus kann sich der Messebesucher auch von den praktischen Eigenschaften des neuen Modellierinstruments OptraSculpt Pad überzeugen. Dank schaumartiger Pad-Aufsätze erlaubt es ein schnelles, haffreies Modellieren der Composites. Abschließend ergänzt der neue Fluoridlack Fluor Protector S das bewährte Fluor Protector-Portfolio. Der Lack ist mit einem milden Geschmack in einer neuen Darreichungsform erhältlich.

Auf dem Gebiet der festsitzenden Prothetik geht die Erfolgsgeschichte von IPS e.max weiter. Der Messebesucher darf sich auf Innovationen mit Schwerpunkt auf CAD/CAM freuen. Perfekt zum IPS e.max-System passt das adhäsive, klinisch bewährte Befestigungssystem für „alle Fälle“ Multilink Automix. Es wurde den Anwender-

wünschen entsprechend optimiert und wird nun zusätzlich in der Farbe Weiß und neu mit Try-in-Pasten angeboten. Zudem wird es eine Erweiterung des IPS e.max-Systems im Bereich der implantatgetragenen Versorgungen geben sowie die Einführung eines

dazu passenden Befestigungscomposites. Eine goldfarbene, biokompatible Universallegierung für die Verblendung mit Spezialkeramiken und Composites rundet die Vorschau in diesem Bereich ab. Ästhetik, Individualität und Vielseitigkeit – unter diesem Motto wird im Bereich der abnehmbaren Prothetik zum Beispiel das IvoBase-System für die präzise und vollautomatische Herstellung von gewebefreundlichen Prothesenbasen vorgeführt. Ebenso können sich Interessierte von den Phonares II-Prothesenzähnen überzeugen lassen. Die ästhetische Zahnlinie wird in zusätzlichen Unterkiefer-Frontzahnformen und mittlerweile in zwanzig natürlichen Zahnfarben angeboten. Ergänzend zu dem umfassenden Portfolio dient das lichthärtende Labor-Composite SR Nexco der naturgetreuen Gestaltung von Zahnersatz. Um auch Gingivaanteile ästhetisch imitieren zu können, gibt es ein neues, produktübergreifendes Farbsystem. Ob auf Keramik- oder auf Composite-Restaurationen, alle Massen des Systems sind exakt aufeinander abgestimmt. Damit lassen sich zusätzliche Individualisierungen für naturgetreue Gingivaanteile vornehmen.

Ivoclar Vivadent AG
Tel.: +423 2353535
www.ivoclarvivadent.com

IDS: Halle 11.3, Stand A020/C039



Innovativ restaurativ

Der Dentalspezialist GC Europe präsentiert auf der IDS 2013 erneut moderne und kundenorientierte Lösungen für die Zahnheilkunde.



Ein Höhepunkt der Messepräsentation wird auch dieses Jahr das zweistufige Füllungssystem EQUIA sein. Das aus einer Glasionomerkomponente und einem Kompositlack bestehende Restaurationskonzept steht nicht zuletzt mit seinem Namen für einen modernen Ansatz in der Füllungstherapie – Easy, Quick, Unique, Intelligent, Aesthetic – und kombiniert einfaches Handling mit optimalen physikalischen Eigenschaften.

Als weiteres Messehighlight steht im Bereich der Composite mit everX Posterior ein neuartiges, glasfaserverstärktes Komposit in den Startlöchern, das dank einzigartiger Materialeigenschaften neue Möglichkeiten bei der Restauration großer Kavitäten eröffnet. Das Material findet Verwendung als Dentin-Ersatz in Kombination mit einem konventionellen Komposit als Zahnschmelz-Ersatz, wie zum Beispiel G-ænial Posterior, und ergänzt perfekt die hochwertige und benutzerfreundliche G-ænial-Produktfamilie. Auch die weiteren Produkte des traditionsreichen Familienunternehmens versprechen einen interessanten Besuch am Messestand, wie beispielsweise das Abformmaterial EXA'lence, welches Zahnärzten und Zahntechnikern ein komplettes System mit unterschiedlichen Viskositäten und Abbindezeiten bietet. Des Weiteren existiert mit Fit Checker Advanced ein weißes Vinyl-Polyether-Material zur Überprüfung von Druckstellen und der Passgenauigkeit sowie mit Fit Checker Advanced Blue ein blaues Silikonmaterial zur Kontrolle der Innenpassung und Okklusalkontakten. Im Bereich der Prävention steht weiterhin das umfassende Konzept der „Minimalen Intervention“ im Zentrum des Interesses – als elementare Komponenten bieten hier Tooth Mousse, MI Paste Plus, Saliva-Check Buffer und das Plaque Indicator Kit eine fundierte Speicheldiagnostik sowie eindrucksvollen Kariesschutz.

Interessierten Zahnärzten und Zahntechnikern stellt das Unternehmen die Neuheiten und Weiterentwicklungen am Messestand im Detail vor.

GC Germany GmbH
Tel.: 06172 99596-0
www.germany.gceurope.com

IDS: Halle 11.2, Stand N010/O019/N020/O029



This is



Kann man Tiefenentspannung implantieren?
IDS Köln, Halle 4.1, Stand D31

www.this-is-isy.com



Verlässliche Befestigungsmaterialien

3M ESPE präsentiert mit RelyX Ultimate Adhäsives Befestigungskomposite und Scotchbond Universal Adhäsiv zwei Produkte, die für ultimative Haftung stehen. Die beiden Materialien sind zu 100 % miteinander kompatibel und entfalten in der Kombination ihre optimale Leistungsfähigkeit. Zahnärzte profitieren zudem von einer noch einfacheren Anwendung. Für traditionelle Indikationen steht ein Zement mit optimierter Zusammensetzung zur Verfügung: Ketac Cem Plus Automix Glasionomer-Befestigungszement. RelyX Ultimate Befestigungskomposite ist in einer Automix-Spritze verfügbar, wird in vier

unterschiedlichen Farben angeboten und eignet sich insbesondere für die Befestigung keramischer Restaurationen, die eine besonders verlässliche Haftkraft und exzellente Ästhetik erfordern. Scotchbond Universal bietet eine einzigartige chemische Zusammensetzung und ist so für jede Adhäsivtechnik – vom selbstätzenden bis zum Total-Etch-Verfahren – einsetzbar. Zudem werden mit dem Adhäsiv auf feuchten sowie trockenen Zahnoberflächen hohe Haftwerte erzielt. Ein einfacher Arbeitsablauf ist u. a. sichergestellt, da Scotchbond Universal Adhäsiv die Funktion eines Metall- bzw. Keramik-Primers übernimmt und Silan enthält, sodass eine Verwendung weiterer Produkte für das Silanisieren

oder Primern nicht notwendig ist. Maximale Einfachheit ist auch bei der Verwendung des kunststoffmodifizierten Glasionomer-Befestigungszements Ketac Cem Plus für die konventionelle Befestigung sichergestellt. Dieser bietet dank neuer Formulierung z. B. die Möglichkeit, das Material anzuhärten und Überschüsse danach problemlos zu entfernen.



3M Deutschland GmbH
Tel.: 0800 2753773
www.3MESPE.de



IDS: Halle 4.2, Stand G090/J099

Das exzentrisch arbeitende Endo-Feilensystem

PROTAPER NEXT™ bietet alle bewährten Vorteile von PROTAPER™, lässt sich mit jedem Endomotor einsetzen und ist optimal auf höchste Anforderungen abgestimmt. Die neue Feilengeneration wurde in Material und Design weiterentwickelt. Selbst in schwierigsten klinischen Fällen mit stark gekrümmten Kanälen ermöglicht das neue, exzentrisch arbeitende Feilensystem eine sichere, schonende und kontrollierte Aufbereitung.

Wie PROTAPER™ lässt sich auch PROTAPER NEXT™ mit einer einzigen Sequenz für alle klinischen Fälle einsetzen – es werden jetzt in den meisten Fällen aber nur zwei Feilen benötigt. Die variable Konizität ermöglicht eine optimierte Crown-down-Technik. PROTAPER NEXT™ erhöht die Sicherheit für Arzt und Patient. Das patentierte Wärmebehandlungsverfahren m-wire® steigert die Flexibilität der Feile bei gleichbleibend hoher Schneidleistung und reduziert die Gefahr von Ermüdungsbrüchen. Durch den exzentrischen Feilenquerschnitt bleibt die Feile optimal zentriert und lässt sich

kontrolliert führen ohne zu verblocken. Kontinuierlich rotierend schlängelt sie sich gleichsam durch den Kanal. Die Kanalwände werden auf dem Weg zu den Wurzelspitzen immer wieder an unterschiedlichen Stellen berührt. Dadurch lässt sich der Abtrag besonders substanzschonend gestalten und die Gefahr einer Kanalverlagerung wird deutlich reduziert. Zugleich erleichtert der durchdachte Feilenquerschnitt den Debris-Abtransport. Die vorsterilisierten Einweg-Feilen bieten zuverlässigen Schutz vor Kontaminationen.



DENTSPLY DeTrey GmbH
Tel.: 08000 735000
www.dentsply.de

IDS: Halle 11.2, Stand K018/M021

Einfache und dichte Obturation

Innovation heißt Vorteile verbinden. Viele moderne Produkte gründen ihren Erfolg auf die geschickte Kombination verfügbarer Technologien. Smartphones und Tablets sind gute Beispiele dafür. GUTTA FUSION® von VDW München ist ein neues Produkt, das sich ebenfalls die Verbindung bekannter Vorteile zunutze macht: Trägerstifte zur thermoplastischen Obturation von Wurzelkanälen, jetzt ganz aus Guttapercha. Die Obturatoren sind mit einem festen, auch bei Erwärmung nicht schmelzenden Kern aus vernetzter Guttapercha ausgestattet und mit fließfähiger Guttapercha ummantelt. So entsteht in einfacher Anwendung eine warme, dreidimensional dichte Füllung. Mit dem für Pinzetten optimierten Griff wird das Applizieren des Obturators auch im Molarenbereich vereinfacht. Für das Abtrennen des Griffes sind keine Instrumente erforderlich. Gute Röntgensichtbarkeit ist selbstverständlich. Die überzeugende Obturationsqualität entsteht durch die Homogenität der Guttaperchafüllung bis in Ramifikationen, Isthmen und zum Apex. Der Guttaperchakern ermöglicht eine vereinfachte Stiftbepreparation. Zur Revision lässt sich die Füllung leicht entfernen. GUTTA FUSION® ist kompatibel zu den meisten rotierenden NiTi-Aufbereitungssystemen. Die passende Größe des Obturators wird einfach mit einem Size Verifier aus flexiblem Nickel-Titan bestimmt. Obturatoren und wiederverwendbare Size Verifier sind in den Größen 20 – 55 erhältlich. Besonders komfortabel ist GUTTA FUSION® FOR RECI-PROC®. Die drei Obturatorengrößen sind auf die Instrumente R25, R40 bzw. R50 abgestimmt. Size Verifier werden nicht benötigt. Zur sekundenschnellen Erwärmung des Guttaperchamantels gibt es den praktischen GUTTA FUSION® Ofen. Alle GUTTA FUSION®-Produkte sind bereits lieferbar.

VDW GmbH
Tel.: 089 62734-0
www.vdw-dental.com

IDS: Halle 10.1, Stand B050/C051





Live-Bleaching auf der IDS

Ultradent Products wird 35 – und das wollen wir mit Ihnen feiern! Ein Besuch bei Ultradent Products war schon immer lohnend – das gilt besonders für die diesjährige IDS.



- Sie wollen Zahnaufhellung selbst einmal kostenlos testen? Kein Problem bei unserem Live-Test „Bleaching to go“ mit Opalescence. Das muss man gesehen, geschmeckt und erlebt haben!
- Auch die Zahnaufhellung am Stuhl wird demonstriert: Eine Zahnärztin behandelt live Patienten, schnell und effektiv!
- Und noch ein Highlight – Zeigen Sie uns bei einem Fotoshooting Ihr schönstes Lächeln – und werden Sie unser neues Opalescence-Gesicht!
- Außerdem laden wir Sie zum MARC-Test ein: Lernen Sie Tiefenpolymerisation neu kennen. Überprüfen Sie Ihr persönliches Polymerisations-Geschick mit VALO und MARC, dem aussagekräftigen Lichttest-System.

– Es erwarten Sie täglich tolle Jubiläumsangebote – lassen Sie sich das nicht entgehen! Am Messe-Donnerstag (14.3.) wird es besonders interessant: Stoßen Sie mit uns auf unseren Geburtstag an.

Ultradent Products
Tel.: 02203 3592-15
www.updental.de



QR-Code: Video „Bleaching to go“ auf der IDS 2011.
QR-Code einfach mit dem Smartphone scannen.

Halle 11.3, Stand K010/L019

Composite: zeitsparend und dauerhaft

Die Stumpfaufbau- und Befestigungssysteme auf Composite-Basis Pluracore DC und Pluracem SE lassen sich einfach und zeitsparend verarbeiten. Das jeweilige Indikationsspektrum ist weit, die Ästhetik überzeugt. Entsprechend der PluLine-Markenphilosophie ist neben der hohen Produktqualität der wirtschaftliche Preis kennzeichnend. Das neue dualhärtende Composite Pluracore DC eignet sich zum adhäsiven Stumpfaufbau von vitalen und devitalen Zähnen sowie zur Befestigung von faserverstärkten Wurzelstiften. Es ist fluoridhaltig. Die optimierte Fließfähigkeit führt zur zeitsparenden Applikation in einem Arbeitsgang. Das Material zeichnet sich durch gute Hafteigenschaften und hohe Druckfestigkeit aus. Die Farbe „dentin“ sorgt für ästhetische Ergebnisse. Pluracem SE, das neue dualhärtende selbstadhäsive Universal-Befestigungssystem auf Composite-Basis, dient der definitiven Befestigung von Inlays, Onlays, Kronen und Brücken aus Keramik, Composite und Metall. Ebenso stellt es die dauerhafte Befestigung von metall-, keramik- und faserverstärkten Wurzelstiften sicher. Zusätzliche Haftvermittler oder Konditionierer werden nicht benötigt. Der transparente Compositezement vereint eine einfache und schnelle Verarbeitung mit ausgezeichneten Haftwerten auf allen Restaurationmaterialien einschließlich Zirkoniumdioxid. Die Überschussentfernung gelingt leicht, die ästhetischen Eigenschaften überzeugen. Beide Materialien werden in der praktischen Automix-Spritze geliefert. Speziell entwickelte Endo-Tips vereinfachen die Materialapplikation bei tiefen Kavitäten und tragen zu einem sparsamen Materialeinsatz bei.

Pluradent AG & Co KG
Tel.: 069 82983-0
www.pluradent.de/produkte/pluline-pluradent-qualitaetsmarken.html

IDS: Halle 10.1, Stand C050/D60



Innovationen für die Praxis.

Besuchen Sie die IDS für einen intensiven Dialog und testen Sie Innovationen Ihrer Kollegen. Vielleicht ist die nächste Produkt-Idee eine von Ihnen.

EXPRESS-Implantologie



Zahnarztpraxis
Gernot Bartl, M.Sc.
Innovative Zahnmedizin
Wiesbaden

Zirkon-Einschleif-Set



Dentallabor
Fritz Schalkhäuser
Schalkhäuser & Schlereth,
Schweinfurt

IDS
2013

Halle 4.1.
Gang B
Stand Nr. 040

Vereinbaren Sie einen
Termin mit uns unter

0800/2002332

www.frank-dental.com

Orale Prophylaxe als wichtige Säule der Prävention

Patienten aller Altersgruppen wünschen die möglichst lebenslange Erhaltung ihrer Zähne und die Vorbeugung vor Mund- und Allgemeinerkrankungen. Ihnen bietet die Dentalindustrie ein ständig wachsendes Angebot an Hilfsmitteln für die häusliche Mundpflege. Damit diese korrekt und zielgerichtet zu Hause angewendet werden, ist eine professionelle Unterstützung durch Zahnärzte und Prophylaxeteams unerlässlich. Den Fachleuten kommt die wichtige Aufgabe zu, ihre Patienten individuell, altersgerecht und umfassend zu informieren sowie die Anwendung regelmäßiger häuslicher Prophylaxemaßnahmen einzuüben. Darüber hinaus steht die Zahnarztpraxis für die regelmäßige professionelle Zahnreinigung (PZR) bereit, auf deren Basis zielgerichtete Behandlungskonzepte insbesondere für die mittlerweile zunehmenden parodontalen Erkrankungen abgeleitet werden können.

Bereits heute nimmt die dentale Prophylaxe einen bedeutenden Platz innerhalb der Mundgesundheitswirtschaft ein, wie jüngst das Institut der Deutschen Zahnärzte (IDZ) festgestellt hat: Das Umsatzvolumen für präventive Maßnahmen ist im Zeitraum 1998 bis 2008 in Deutschland von 40 auf 90 Milliarden Euro gestiegen. Dieser Anstieg korrespondiert mit dem in der Bevölkerung gestiegenen Bewusstsein für die Bedeutung der Mundgesundheit für die Gesamtgesundheit und Lebensqualität. Entsprechend gestiegen ist auch die Akzeptanz von Selbstzahlerleistungen, die für Prophylaxeleistungen einen jährlichen Zuwachs von circa 2,4 Prozent bis 2030 erwarten lassen. Der demografische Wandel einer alternden Bevölkerung wird diesen Trend eher noch verstärken. Überdies ist im gleichen Zeitraum mit einer bedeutenden Zunahme von Arbeitsplätzen in der deutschen Mundgesundheitswirtschaft zu rechnen: Zu den derzeitigen 406.000 werden 70.000 hinzukommen – vor allem aufgrund der steigenden Nachfrage nach präventiven Behandlungen. Seitens der Dentalindustrie erfährt die zahnmedizinische Prophylaxe eine wirksame Unterstützung: Mit einem immensen Einsatz

wird seit Jahren die intensive Erforschung oraler Erkrankungen und die Entwicklung therapeutischer Verfahren im engen Schulterschluss mit der Wissenschaft betrieben. Moderne Präventionskonzepte ermöglichen eine effizientere dentalhygienische Nachsorge nach prophetischen, implantologischen oder endodontischen Behandlungen. Das gesamte Spektrum professioneller Prophylaxemaßnahmen kann heute von Zahnärzten, ZMF, ZMP und Dentalhygienikerinnen zu einer erfolgreichen Spezialisierung und Ergänzung ihres Leistungskataloges genutzt werden.

In der Schlüsselposition: professionelle Prophylaxe und Diagnostik

Erst die zahnärztliche präventionsorientierte Begleitung und das Engagement des spezialisierten Praxisteam können den gewünschten lebenslangen Erhalt natürlicher Zähne ermöglichen. Nur professionelle Präventionsmaßnahmen in der Zahnarztpraxis erreichen die wirksame Kontrolle und Vermeidung von Karies, Gingivitis und anderen Oralkrankheiten. Altersgerechte individuelle Prophylaxe-Konzepte dienen der Erhaltung der Mundgesund-

heit und bieten darüber hinaus einen zentralen Bestandteil des gesamten Praxiserfolges.

Präventive Maßnahmen werden durch weiterentwickelte komplette Behandlungssysteme seitens der Dentalindustrie gefördert. Vor allem Patienten mit erhöhtem Karies- oder Parodontitisrisiko, mit unzureichender Mundhygiene oder vielen Restaurationen profitieren von vielen Neu- und Weiterentwicklungen, mitunter auch von stark überarbeiteten Methoden, wie es sich etwa bei der Renaissance von Pulverstrahlgeräten abzeichnet.

Die dentale Prophylaxe basiert ebenso auf einem hochentwickelten diagnostischen Instrumentarium. Moderne analytische wie bildgebende Verfahren können heute in der Zahnarztpraxis eingesetzt werden. Dazu zählen neben klassischen Verfahren hochauflösende Intraoralkameras, kameragestützte Fluoreszenzverfahren und digitale 3-D-Röntgensysteme bis hin zur Computertomografie. Außerdem bieten spezialisierte Hersteller molekularbiologische sowie biochemische Diagnostiksysteme an, mit deren Hilfe die bei oralen Krankheitsgeschehen relevanten Keimspektren erfasst und individuelle Risiken analysiert werden können. ◀

Attraktive Angebote auf der IDS

„Für die Besucher der IDS halten wir in diesem Jahr einen neuen Ansatz bereit: Auf überflüssige Werbung und Rahmenprogramme haben wir weitestgehend verzichtet“, so Geschäftsführer Benjamin Hatzmann. „Stattdessen investieren wir in die Zufriedenheit unserer Kunden und warten mit sehr spitz kalkulierten Angeboten und Sets für die PA sowie CMD Therapie auf. Um zügige Beratung zu gewährleisten, wird zudem ausreichend kompetentes Personal Auskunft geben können. Zantomed ist bekannt als Exklusivanbieter einer Reihe attraktiver Nischenprodukte wie der NTI-tss Relaxierungsschiene für die Therapie von CMD, Spannungskopfschmerzen und Bruxismus, dem lange wirkenden CHX PerioSchutz Gel ChloSite und weiteren Produkten mit Zusatznutzen für die Zahnarztpraxis.“



Zantomed GmbH
Tel.: 0203 8051045
www.zantomed.de

IDS: Halle 4.1, Stand B050



Langfristiger Schutz für schmerzempfindliche Zähne

Etwa ein Drittel der Erwachsenen zwischen 18 und 64 Jahren leidet an überempfindlichen Zähnen.¹ Vor allem Parodontalerkrankungen und falsche Putzgewohnheiten können freiliegende Zahnhälse und damit dentine Hypersensitivität begünstigen. Als wirksamen Schutz vor Schmerzempfindlichkeit hat Strontiumacetat in zahlreichen Studien seine Wirksamkeit unter Beweis gestellt. SENSODYNE[®] RAPID vereint als erste Zahnpasta Strontiumacetat mit Natriumfluorid und kombiniert so die Okklusion offener Dentintubuli mit der Stärkung des Zahnschmelzes. Der Fluoridgehalt in SENSODYNE[®] RAPID entspricht den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK).

Wie mehrere Studien zeigen, widersteht die durch Strontiumacetat aufgebaute Schutzschicht den täglichen Belastungen in der Mundhöhle. So wurde gezeigt, dass die Schutzschicht deutlich säureresistenter ist als eine Schutzschicht, die durch Arginin und Calciumcarbonat aufgebaut wurde.² Dadurch kann bei schmerzempfindlichen Patienten mit sehr säurehaltiger Ernährung die Anwendung von SENSODYNE[®] RAPID vorteilhaft sein. In einer klinischen Studie konnte belegt werden, dass die Anwendung von SENSODYNE[®] RAPID bereits nach 3 Tagen zu einem signifikanten Schutz vor Schmerzempfindlichkeit führte.³

Um den wirksamen Schutz vor Schmerzempfindlichkeit zu erreichen, muss SENSODYNE[®] RAPID zweimal täglich angewendet werden. Das Strontiumsalz führt zum Aufbau einer Schutzschicht auf freiliegendem Dentin, die bis in die Dentintubuli hineinreicht. Durch die Versiegelung der Tubuli wird ein langfristiger Schutz vor Schmerzempfindlichkeit erzielt. Mit einem RDA-Wert von 65–70 entspricht SENSODYNE[®] RAPID den Empfehlungen der Bundeszahnärztekammer und erreicht eine ausreichende Reinigungsleistung. Außerdem ist SENSODYNE[®] RAPID pH-neutral. Fazit: Als zugelassenes Medizinprodukt baut SENSODYNE[®] RAPID bei zweimal täglicher Anwendung über einen längeren Zeitraum einen langfristigen Schutz vor Schmerzempfindlichkeit auf und ist durch seine Formulierung mit Natriumfluorid zur täglichen Mundhygiene geeignet.

Literatur:

¹ Canadian Advisory Board on Dentin Hypersensitivity. Consensus-Based Recommendations for the Diagnosis and Management of Dentin Hypersensitivity.

² Davies et al., Eur J Oral Sci 2011; 119: 497–503.

³ Mason et al., J Clin Dent 2010; 21 (Spec Iss): 42–48.

GlaxoSmithKline Consumer Healthcare GmbH & Co. KG

Tel.: 07223 76-0

www.glaxosmithkline.de

IDS: Halle 11.3, Stand G020/J029



Messeauftritt mit Spannung erwartet

Wenn vom 12. bis 16. März die 35. IDS (Internationale Dental-Schau) in Köln ihre Tore öffnet, ist auch die GABA vor Ort. Fünf Tage lang stehen die Mundpflege-Experten den Messebesuchern in Halle 11.3 am Stand K020/L029 Rede und Antwort.

„In diesem Jahr werden wir unseren Besuchern eine ganz besondere Innovation präsentieren“, kündigt GABA-Geschäftsführer Gérald Mastio (siehe Bild) an. „Wir werden damit neue Maßstäbe in der Mund- und Zahnhygiene setzen. Mehr können wir aber zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht verraten. Doch so viel ist sicher: Der Besuch bei GABA wird sich lohnen.“



GABA GmbH

Tel.: 07621 907-0

www.gaba-dent.de/ids2013

IDS: Halle 11.3, Stand K020/L029



Manuelle Instrumentenreinigung

WL-Serie: WL-clean, WL-cid, WL-dry

Gebrauchsfertige Lösung zur Innenreinigung, Desinfektion und Trocknung zahnärztlicher Übertragungsinstrumente

Schritt 1: WL-clean

Aldehydfreie und alkoholfreie Spül- und Reinigungslösung zur nicht proteinfixierenden Innenreinigung und Dekontamination vor der Desinfektion/Sterilisation

Schritt 2: WL-cid

Aldehydfreie Desinfektionslösung zur Innendesinfektion nach der Vorreinigung mit WL-clean

Schritt 3: WL-dry / WL-Blow

WL-dry in Kombination mit der Ausblasvorrichtung WL-Blow zum Ausblasen, Trocknen und zur Reinigungsunterstützung nach der Anwendung von WL-clean/WL-cid



Sicher. Sauber. ALPRO.

ALPRO MEDICAL GMBH ♦ Mooswiesenstraße 9
78112 St. Georgen ♦ Deutschland
Tel. +49 7725 9392-0 ♦ Fax +49 7725 9392-91
www.alpro-medical.com ♦ info@alpro-medical.de

Neues fluoridhaltiges Lacksystem

Die innovative Lacktechnologie von Fluor Protector S beruht auf dem jahrzehntelang erworbenen Expertenwissen von Ivoclar Vivadent in der Entwicklung und Herstellung von Dentallacken. Der neue Fluoridlack resultiert aus der engen Zusammenarbeit mit Zahnarztpraxen. Das Lacksystem mit vollständig gelöster Fluoridquelle ermöglicht eine sofortige Verfügbarkeit des Fluorids: In kurzer Zeit gibt Fluor Protector S sein Fluorid ab, und es kommt direkt zu einer effektiven Versorgung des Zahnschmelzes. Darüber



hinaus bildet sich ein ergiebiges Depot, das über einen längeren Zeitraum neben Fluorid auch Kalzium zur Verfügung stellt. Fluor Protector S schmeckt und riecht angenehm mild und ist somit sehr gut geeignet für Kin-

der und andere sensible Patientengruppen. Die innovative Dosiertube für die Mehrfachentnahme erlaubt die schnelle, einfache, hygienische und ökonomische Entnahme der gewünschten Menge Fluor Protector S. Alternativ steht die standsichere individuelle Single Dose zur Verfügung.

Ivoclar Vivadent GmbH
Tel.: 07961 889-0
www.ivoclarvivadent.de



IDS: Halle 11.3, Stand A020/C039

Frühzeitig Entzündungen entdecken

Pünktlich zur IDS stellt der Spezialitätenanbieter Hager & Werken das weltweit erste Frühdiagnostikum zum langfristigen Schutz und Erhalt von Implantaten als Schnelltest auf aMMP-8 Basis vor.

Der Praxisschnelltest ImplantMarker® wird unmittelbar am Behandlungsstuhl durchgeführt und zeigt innerhalb von 5 Minuten und weit vor ersten durch Röntgen oder Sondieren sichtbaren Anzeichen, ob für den Patienten ein Risiko für die Entwicklung von versteckten Entzündungen besteht.

Das Verfahren erfolgt über eine Probenahme des Sulkusfluid am Implantat. Es ist einfach, schmerzfrei, zuverlässig und kann durch die Prophylaxeassistentin durchgeführt werden.

Zeigt der Test eine kritische Anzahl von für den Gewebeabbau verantwortlichen Biomarkern, kann durch Therapievarianten und eine Verkürzung des Recalls deutlich frühzeitiger und effizienter mit der Erhaltung des Implantates begonnen werden.



Als Beispiel sei hier der Einsatz der antibakteriellen Photodynamischen Therapie (aPDT) mittels Laser oder weiteren unterstützenden Maßnahmen, wie die Gabe von Local Delivery Devices, genannt. Zusätzlich erhöht der Test durch die Visualisierung des Ergebnisses die Motivation und die Compliance der Patienten.

Hager & Werken GmbH & Co. KG
Tel.: 0203 99269-0
www.hagerwerken.de



IDS: Halle 11.2, Stand P008/Q009

Mundpflegeprodukte für jedes Alter

R.O.C.S. ist ein innovatives Pflegesystem für den gesamten Mundraum. Grund hierfür sind patentierte Mineralkomplexe, die stark antikariös, entzündungshemmend und zahnaufhellend wirken. R.O.C.S.-Zahncremes sind gering abrasiv und wurden nach altersspezifischen Bedürfnissen entwickelt. Fast alle Cremes sind frei von Parabenen und Natriumlaurylsulfat.

Eine reiche Palette an Geschmacksrichtungen macht das Zähneputzen zum Vergnügen.

Zahncremes für Erwachsene sind fluoridfrei. Dank des Wirkstoffkomplexes Mineralin® wird der Zahnschmelz mit natürlichen Mineralien angereichert und das Risiko einer Reizung oder Entzündung des Zahnfleisches wesentlich reduziert. Das darin enthaltene Bromelin entfernt effektiv Zahnbelag, die hohe Xylitolkonzentration sorgt für einen sicheren Schutz vor Karies.

Neu ist auch der professionelle, gering abrasive Aufhellungskomplex R.O.C.S. PRO.

Zahncremes für Kinder ab drei Jahren enthalten zwei Mineralkomplexe, die die Säureresistenz des Zahnschmelzes erhöhen. Cremes für Babys sind fluoridfrei und unbedenklich beim zufälligen Verschlucken. Sie sind besonders weich und mildern das unangenehme Gefühl beim Zahnen. Das remineralisierende fluoridfreie Gel „Medical Minerals“ ist für eine Wiederherstellung des Zahnschmelzes und gezielte Kariesprophylaxe sowie bei Zahnläsionen geeignet. Es ist absolut unbedenklich für Babys und Schwangere.

Alle R.O.C.S.-Produkte bestehen aus natürlichen Inhaltsstoffen und enthalten weder Antiseptika noch künstliche Geschmacks- oder Farbstoffe.



R.O.C.S.Trading GmbH
Tel.: 089 12503737
www.rocs.de

IDS: Halle 11.3, Stand H041



Passende Mundspülung für individuelle Bedürfnisse

Karies und Parodontitis zählen zu den häufigsten Erkrankungen der Mundhöhle. Mit der „Dreifachprophylaxe“, einer Kombination aus Zähneputzen, Zahnzwischenraumpflege und antibakterieller Mundspülung, kann man Karies und Parodontitis effektiv vorbeugen. Die antibakterielle Wirkung von LISTERINE® ist wissenschaftlich belegt.¹ Die lipophilen ätherischen Öle (Eukalyptol, Thymol und Menthol*) und das entzündungshemmende Methylsalizylat bekämpfen effektiv den Biofilm und reduzieren die Keimzahl deutlich.² LISTERINE® ist in acht verschiedenen Varianten erhältlich und bietet für jedes Bedürfnis die richtige Mundspülung. Beispiele aus dem Sortiment sind: LISTERINE® TOTAL CARE ist eine Mundspülung mit 6-in-1-Schutz für eine umfassendere Mundpflege. Neben den ätherischen Ölen enthält es die aktiven Inhaltsstoffe Natriumfluorid und Zinkchlorid.



Für Patienten mit hohem Kariesrisiko ist LISTERINE® ZAHN- & ZAHNFLEISCH-SCHUTZ mit Natriumfluorid (mit 100 ppm Fluorid) geeignet. Neu seit Juli 2012: LISTERINE® ZERO™ ist milder im Geschmack und enthält keinen Alkohol. Es empfiehlt sich für Patienten, denen Mundspülungen bisher zu geschmacksintensiv waren oder die auf alkoholhaltige Mundspülungen verzichten möchten. LISTERINE® ZERO™ eignet sich zudem für Kinder ab 6 Jahren und bei erhöhtem Fluoridierungsbedarf.

* außer in LISTERINE® SMART KIDZ™

Literatur:

- ¹ Ouhayoun J-P: Penetrating the plaque biofilm: impact of essential oil mouthwash. J Clin Periodontol 30 (5), 10–12 (2003).
² Fine DH et al.: Comparative antimicrobial activities of antiseptic mouthrinses against isogenic planktonic and biofilm forms of Actinobacillus actinomycetemcomitans. J Clin Periodontol 28 (7), 697–700 (2001).

Johnson & Johnson GmbH

Tel.: 02137 936-0

www.jnjgermany.de

www.listerine.de

IDS: Halle 11.3, Stand G030

Fissurenversiegelung mit neuer Sicherheit

Jetzt wird Fissurenversiegelung noch sicherer: Dank hydrophiler Eigenschaften versiegelt UltraSeal XT hydro auch nicht völlig trockene Fissuren zuverlässig und schnell.

Nach den Anätzen mit Ultra-Etch, dem Abspülen und Abblasen kann sofort der Versiegler eingebracht werden. Erfließt innig an, auch an leicht feuchte Fissurenwände, und sorgt für dichte Randbereiche. Sowohl UltraSeal XT hydro als auch zuvor Ultra-Etch werden mit dem Inspiral Brush Tip, direkt aus der Spritze, appliziert; die feine Bürstenspitze bringt die Materialien blasenfrei und tief ein, auch in enge Fissuren.

Die fertige Versiegelung fluoresziert unter Schwarzlicht. So kann sie der Zahnarzt bei jeder Sitzung einfach und schnell kontrollieren.

Ultradent Products, USA

Tel.: 02203 3592-15

www.updental.de

IDS: Halle 11.3, Stand K010/L019



easy-graft®
CRYSTAL

Genial einfaches Handling!

beschleunigte Osteo-
konduktion, nachhaltige
Volumenstabilität

Vertrieb Deutschland:

Sunstar Deutschland GmbH

Aiterfeld 1

DE-79677 Schönau

Telefon: 07673 885108-0

service@de.sunstar.com

easy-graft® Hotline: 0180 13 73 368

easy-graft® Bestellfax: 07673 885108-44

SUNSTAR
GUIDOR®

Degradable Solutions AG
A Company of the Sunstar Group
Wagistrasse 23
CH-8952 Schlieren/Zürich
www.easy-graft.com

Dental ist digital

– in Praxis und Labor

Die Präsenz in den Medien, die Erwartungshaltung der Patienten und nicht zuletzt der Erfolg in Praxis und Labor beweisen: An digitalen Technologien führt in der Zahnheilkunde kein Weg mehr vorbei. Ein Beispiel hierfür sind CAD/CAM-Systeme und Intraoralscanner für die Behandlung. Weiterhin zu nennen ist Software für Abrechnung, Warenbestellung und Dokumentation – spätestens seitdem Zahnärzte gesetzlich verpflichtet sind, ein systematisches Qualitätsmanagement zu betreiben, sind computergestützte Lösungen auch auf diesem Gebiet gefragt denn je. Auf dem relativ jungen digitalen Markt herrscht ein reger Wettbewerb – viele

Unternehmen erhöhen deshalb besonders auf diesem Sektor ständig ihre Entwicklungsanstrengungen.

Die Folge: Zahlreiche Innovationen, neue Programme und effektivere Schnittstellen halten den Bereich der digitalen Technologien in Bewegung. Um bei der rasanten Entwicklung nicht den Überblick zu verlieren, empfiehlt es sich, direkten Kontakt zu den Herstellern und ihren Produkten herzustellen – das gelingt am besten auf der IDS.

Ein herausragendes Beispiel für die Innovationsfreude der Dentalindustrie stellt mit Sicherheit die CAD/CAM-gestützte Herstellung von Zahnersatz dar. Hier tragen unter

anderem immer präzisere Verfahren der Zentralfertigung zu passgenauen sowie zeit- und kostensparenden Ergebnissen bei. Um in diesem Zusammenhang die Patientenkommunikation zu erleichtern, bieten moderne Programme zusätzlich die Möglichkeit, das voraussichtliche Ergebnis der Behandlung anschaulich darzustellen. So kann die für Überzeugungsarbeit benötigte Zeit spürbar reduziert und der Patient sogar mit in die Planung des Zahnersatzes einbezogen werden.

Um den Patientenbedürfnissen darüber hinaus noch besser gerecht werden zu können, setzen aktuell viele Zahnarztzahnentechniker-Teams auf Intraoralscanner. Sie ersetzen die konventionelle Abdrucknahme und beschleunigen den Workflow durch die digitale Datenweitergabe ungemein.

Zudem entfällt der von manchen Patienten als unangenehm empfundene Würgereiz, der sich häufig bei der Verwendung von Abformmassen einstellt. Konsequenterweise umfasst der Wandel hin zur digitalen Praxis und zum digitalen Labor auch jene Bereiche abseits der eigentlichen Behandlung. Moderne IT-Systeme sorgen dabei für eine lückenlose Vernetzung. Nützliche Software beispielsweise zu Datensicherung, Lagerverwaltung oder Rechnungsstellung ist in solchen umfassenden Lösungsangeboten ebenso vorgesehen wie die unverzichtbaren Tools zur Qualitätssicherung sowie zur digitalen Dokumentation.

Wer an den vielfältigen Neuerungen auf diesem Sektor interessiert ist, tut gut daran, sich von Herstellerseite direkt und persönlich beraten zu lassen. „Die Zukunft ist digital – das hat schon die vergangene IDS gezeigt. Wer die aktuellen Trends nicht verschlafen will, kann sich auf der Internationalen Dental-Schau im Dialog mit Spezialisten von Ausstellerfirmen, Experten und erfahrenen Anwendern umfassend über das Spektrum moderner Digitalverfahren und neuester Entwicklungen dieser Hochtechnologie informieren“, sagt Dr. Martin Rickert, Vorstandsvorsitzender des VDDI. ◀

ANZEIGE

www.zwp-online.info

FINDEN STATT SUCHEN.

ZWP online

» Aktuell, übersichtlich, crossmedial.



Video Guided Tour ZWP online
QR-Code einfach mit dem Smartphone scannen
(z. B. mit dem Reader Quick Scan)

Neue Sensortechnologie

Sirona bringt mit XIOS XG neue Intraoralsensoren auf den Markt, die als Select- oder Supreme-Ausführung erhältlich sind. Das Highlight daran: Bei XIOS XG Intraoral-Sensoren kann bei einem Defekt das Kabel schnell und selbstständig in der Praxis ausgetauscht werden, ohne dass ein neuer Sensor gekauft werden muss.

Ab der IDS wird es die XIOS XG Select Sensoren zudem als kabellose Ausführung geben, die den lästigen Kabelsalat im Behandlungszimmer verschwinden lässt und so eine



leichte Positionierung im Patientenmund sowie einen flexiblen Einsatz in jedem Behandlungszimmer ermöglicht. Bei der Supreme-Ausführung der XIOS XG Sensoren sorgen eine neue Sensortechnologie und ein dynamischer Schärfefilter in der SIDEXIS-Soft-

ware für eine besondere Bildqualität. Der Schärfefilter bietet dem Behandler darüber hinaus die Möglichkeit, den Bildeindruck der Röntgenaufnahme in der SIDEXIS-Software nachträglich zu ändern und auf seine individuellen Bedürfnisse anzupassen.

Sirona Dental GmbH
Tel.: 06251 16-0
www.sirona.de



IDS: Halle 10.2, Stand O010/P029, P009 und N010/O019

Neues Abformmaterial erleben

Auf der IDS 2013 präsentiert 3M ESPE unterschiedliche innovative Materialien und Geräte, die im Rahmen der Abformung eingesetzt werden und zur präzisen Detailwiedergabe sowie vereinfachten Arbeitsabläufen beitragen. Hierzu gehören die Adstringierende Retraktionspaste sowie ein Abformmaterial auf A-Silikon-Basis. Am Messestand von 3M ESPE können sich Interessierte außerdem über Weiterentwicklungen der digitalen Abformung informieren und einen neuen Intraoralscanner erleben.

Seit rund 50 Jahren verfolgt 3M ESPE mit entsprechenden Entwicklungen das Ziel, den Prozess der Abformung einfacher sowie sicherer zu gestalten und gleichzeitig die erzielbare Präzision zu erhöhen. Die neue Adstringierende Retraktionspaste von 3M ESPE

wird mit einer Einwegkapsel direkt in den Sulkus appliziert. So sorgt sie für eine temporäre Retraction der marginalen Gingiva und einen trockenen und sauberen Sulkus, die wichtige Voraussetzungen z. B. für die Detailwiedergabe bei der digitalen oder konventionellen Präzisionsabformung sowie der Situationsabformung darstellen.

Bei der Entwicklung des neuen A-Silikons für die Präzisionsabformung, das während der IDS Premiere feiert, stand sowohl die exakte Detailwiedergabe als auch die Anwenderfreundlichkeit im Fokus. Mit dem Neuling sind in der Zahnarztpraxis in einem effizienteren Verfahren noch präzisere Abdrücke möglich. Weitere Produktdetails werden am Messestand von 3M ESPE enthüllt, wo auch der Intraoralscanner präsentiert wird.



3M Deutschland GmbH
Tel.: 0800 2753773
www.3MESPE.de

IDS: Halle 4.2, Stand G090/091



Einfache und sichere Kariesdiagnostik

Mit Einführung des Kariesdiagnosegerätes DIAGNOdent vor 15 Jahren und zwischenzeitlich mehr als 60.000 verkauften Geräten hat KaVo einen neuen Standard in der Karieserkennung gesetzt. An diesen großen Erfolg knüpft das Dentalunternehmen mit der neuen DIAGNOcam an und setzt damit erneut Maßstäbe in der Kariesdiagnostik.

Die KaVo DIAGNOcam ist das erste Kamerasystem, das die Strukturen des Zahnes nutzt, um die Kariesdiagnose abzusichern. Dazu wird der Zahn mit einem Licht durchschienen (transilluminiert) und wie ein Lichtleiter benutzt. Eine digitale Videokamera erfasst das Bild und macht es live auf einem Computerbildschirm sichtbar. Kariöse Läsionen werden dann als dunkle Schattierungen dargestellt. Die mit der KaVo DIAGNOcam erfassten Bilder können abgespeichert werden und vereinfachen dadurch deutlich das Monitoring bzw. die Patientenkommunikation.



Die DIAGNOcam bietet mit seiner DIFOTI-Technologie (Digital Imaging Fiberoptic Transillumination) eine hohe diagnostische Sicherheit, die der Röntgendiagnose in vielen Fällen vergleichbar bzw. überlegen ist, insbesondere bei Approximal- und Okklusalkaries. Darüber hinaus können bestimmte Arten der Sekundärkaries und Cracks dargestellt werden. Das röntgenstrahlungsfreie Gerät ermöglicht somit eine frühe und sehr schonende Karieserkennung. Durch die unkomplizierte Bedienung lässt sich das Gerät einfach in den Praxisablauf integrieren und erzielt einen deutlichen Mehrwert in der Patientenmotivation und Aufklärung. Erleben Sie mit der KaVo DIAGNOcam die nächste Generation der Karieserkennung.

KaVo Dental GmbH
Tel.: 07351 56-0
www.kavo.com

IDS: Halle 10.1, Stand H008/K020



Innovationen für den digitalen Workflow

Bei der Internationalen Dental-Schau 2013 stellt VITA Zahnfabrik erneut unter Beweis, dass Zahntechniker und Zahnärzte in insgesamt

120 Ländern zu Recht auf sie als Wegbereiter und Pionier der dentalen Welt vertrauen. Der innovative Messestand zeichnet ein umfassendes Bild des gesamten VITA Leistungsspektrums und setzt die Neu- und Weiterentwicklungen speziell in Szene. Das diesmalige IDS-Motto „For more. For sure. For digital.“



lässt erahnen, dass einmal mehr – aber nicht nur – sensationelle Innovationen für den digitalen Workflow auf die Besucher warten.

Das fängt an bei der Weiterentwicklung des elektronischen Zahnfarbmessgeräts – VITA Easyshade Advance 4.0 mit praktischen zusätzlichen Features – und gipfelt in einer neuen Werkstoffgeneration: die erste dentale zirkonoxidverstärkte Glaskeramik! Das CAD/CAM-Material verbindet exzellent die Aspekte Belastbarkeit und Ästhetik miteinander und überzeugt ferner durch eine im Vergleich mit traditioneller Glaskeramik hohe Zuverlässigkeit. Die Präsentation wird eine Weltpremiere – der Verkaufsstart ist für Herbst 2013 geplant. IDS-Premiere feiert auch die weltweit erste dentale Hybridkeramik VITA „ENAMIC“, eine neue Materialwerkstoffklasse, die ähnlich dem natürlichen Dentin hoch belastbar und gleichzeitig elastisch ist.

Aber auch wertige Handarbeit ist nach wie vor gefragt – z. B. zur natürlichen Individualisierung einer Keramikarbeit mit farblichen Akzenten. Das System der VITA AKZENT Plus Malfarben wird ab der IDS 2013 als Pulver-Flüssigkeit-Kombination, Paste sowie Spray und mit neuen Komponenten zur Verfügung gestellt. Außerdem wird pünktlich zur Leitmesse in Köln die zukunftsweisende Frontzahnlinie VITAPAN PLUS durch weitere Formen abschließend komplettiert.

Handmade sind auch die VITA ToothFashion-Kreationen von VITA Zähnen inspiriert und aus ihnen gefertigt. Das große Highlight: Am Donnerstag, dem 14. März 2013 um 11.00 Uhr lädt VITA zum Gewinnspiel ein: Fünf edle Schmuckstücke der VITA ToothFashion-Kollektion werden verlost!

VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG

Tel.: 07761 562-222

www.vita-zahnfabrik.com

IDS: Halle 10.1, Stand D010/E019



QR-Code: Video zu VITA ENAMIC.

QR-Code einfach mit dem Smartphone scannen.



Neue Dimensionen in der Röntgentechnik

Wenn die IDS ruft, darf Carestream Dental nicht fehlen. Ein deutlich vergrößerter Stand, ein neuer Unternehmensauftritt und vor allem rundum überzeugende Röntgenlösungen sind nur einige Argumente für einen Besuch am Messestand.

Carestream Dental bedient eine umfassende Palette der Bildgebungstechnologie. So ist das CS 9000 3D (siehe Abb.) eine weltweit erfolgreiche 3-D-Röntgenlösung. Mit dem CS 9300 hat Carestream ein vielseitiges Multi-Modalitäten-Bildgebungssystem im Portfolio. Neuestes Mitglied der Carestream DVT-Familie ist das CS 9300 Select, das vier Volumina (5 x 5 bis 10 x 10 cm) in einem Gerät bietet. Und das digitale Panoramaröntgensystem CS 8100 eignet sich perfekt für den täglichen Einsatz.

Auch in anderen Bereichen setzt Carestream Standards. Der Intraoralscanner CS 7600 stößt bei Bildqualität, Geschwindigkeit und Effizienz z. B. in ganz neue Dimensionen vor. Der intraorale Sensor RVG 6500 bietet die höchste Bildauflösung bei Sensoren überhaupt und wird damit der über 30-jährigen RVG-Tradition von Carestream mehr als gerecht.

2013 präsentiert sich der Imaging-Spezialist auf einer gegenüber der IDS 2011 um 50 Prozent vergrößerten Fläche mit modernsten Präsentationstechnologien. Jeden Tag sind zudem zwei erfahrene Zahnärzte am Stand, die mit ihren Kollegen auf Augenhöhe über die praxisindividuelle Integration von digitalen Röntgenlösungen diskutieren. „Bei unseren Produkten stoßen wir dieses Jahr unter dem Motto ‚Welcome to the new reality‘ in für Carestream völlig neue Bereiche vor. Ich bin davon überzeugt, dass wir hier einige Erwartungen übertreffen werden“, kündigt Frank Bartsch, Trade Marketing Manager bei Carestream Dental, die Highlights seines Unternehmens für die IDS an.



Carestream Health Deutschland GmbH

Tel.: 0711 20707306

www.carestreamdental.com

IDS: Halle 10.2, Stand T040/U049



QR-Code: Video zu Carestream K9000 3D.

QR-Code einfach mit dem Smartphone scannen.



VDW. Der Endo-Treffpunkt auf der IDS.

NEU



GUTTAFUSION®

Der praktische Obturator durch und durch aus Guttapercha

Live
Training



RECIPROC® *one file endo*

Live-Vorführung und kostenlose Kurzseminare

- ✓ Produkttests und Beratung
- ✓ attraktive Messerabatte

IDS
2013

12.-16.03.2013

10.1, STAND B50/C51

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Digitale Bildgebung mit optimiertem Abbildungsformat

Das japanische Traditionsunternehmen Morita bietet mit dem Veraviewepocs 3D R100 ein Röntgengerät an, das für viele zahnmedizinische Indikationen eingesetzt werden kann. Das vielseitige Kombinationsgerät für Panorama-, Cephalometrie- und 3-D-Aufnahmen überzeugt durch hochauflösende Bilder sowie eine einfache Handhabung bei den Patienten. Mit seiner einzigartigen Aufnahme-funktion im Format eines Reuleaux nimmt Veraviewepocs 3D R100 nur das Relevante in den Fokus und bildet den Zahnbogen optimal ab.

Das Kombinationssystem bietet dem Zahnarzt sechs Aufnahmebereiche von Ø 40 x 40 mm bis zu Ø R100 x 80 mm. Damit kann der Behandler entsprechend der klinischen Indikation das ideale Field of View (FOV) auswählen. Das sogenannte „Reuleaux“-Sichtfeld ist dabei an die natürliche Zahnreihe angelehnt und schließt während der Röntgenaufnahme

die Bereiche außerhalb der Untersuchungsregion aus. Dies reduziert die Effektivdosis für den Patienten bei gleichzeitig außergewöhnlich guter Bildqualität, auch für komplexe chirurgische Eingriffe: Mit dem größten FOV (Durchmesser von R100 mm) können oberer und unterer Zahnbogen komplett bis zu den Weisheitszähnen gescannt werden.

Veraviewepocs 3D R100 ermöglicht eine optimale Darstellung von Wurzelkanälen für schwierige endodontische Eingriffe oder die Planung von Implantaten bis hin zur Guided Surgery. Aber auch normale Panoramaaufnahmen können durch eine schmale Blende realisiert werden. Der sogenannte Panorama Scout erlaubt die automatische Positionierung des C-Arms, sodass exakte dreidimensionale Aufnahmen im Zentrum des darzustellenden Bereichs gemacht werden können. Eine Vereinfachung zum Vorgängermodell ist zudem der fest eingebaute



Sensor für OPG- und 3-D-Aufnahmen – hierdurch entfällt Umrüstzeit und lästiger Wechsel. Einen weiteren Zusatznutzen bietet die i-Dixel-Software, die unterschiedliche Schichtlagen darstellt und dem Zahnarzt erlaubt, selbst im Nachhinein Kieferanomalien oder Fehlpositionierungen zu korrigieren. Die Software erleichtert zudem

die Praxisarbeit mithilfe einer neuen zentralen „Cloud“-Lösung zum Daten- und Speichermanagement.

Durch die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten ist Veraviewepocs 3D R100 eine sehr kosteneffiziente Anschaffung, die sich auch im normalen Praxisbetrieb wirtschaftlich nutzen lässt.

J. Morita Europe GmbH
Tel.: 06074 836-0
www.morita.com/europe



IDS: Halle 10.2, Stand R040/S049/S051

Leistungsstarke 3-D-Scan- und Softwarelösungen



3Shape, ein weltweit führendes Unternehmen, das sich auf 3-D-Scanner und CAD/CAM-Software-Lösungen spezialisiert hat, bringt mit dem neuen Dental System™ 2013 die nächste Generation

auf den Markt.

Das Dental System™ 2013 umfasst folgende neue Funktionen:

- Die Benutzer werden mithilfe einer neuen, intuitiven Fortschrittsleiste durch die einzelnen Konstruktionsschritte geführt. Mit der neuen Benutzeroberfläche wird eine beeindruckende Ganzbildschirmdarstellung für die Konstruktion eingeführt, sodass mehr Platz für 3-D-Konstruktionen zur Verfügung steht.
- Konstruktionen erweiterter Brücken – einschließlich Gingiva, Zähnen und Implantat-Interfaces in einem einzigen bequemen Workflow. Die Designs können direkt

in Zirkonia, Titan, PMMA oder anderen Materialien gefräst werden.

- Ganz neue Lösung für Stiftaufbauten mit einzigartigen Scan- und Konstruktions-Workflows. Mithilfe spezieller Scanpfosten werden die Pfostenpositionen und -tiefen des Modells erfasst. Alle Schichten werden in einem einzigen Workflow entworfen, beginnend mit der Anatomie-schicht.
- 3Shape führt einen neuen Workflow zur Konstruktion verschraubter Restaurationen im Abutment Designer™ ein. Alle Arten von Abutments – individuelle Standard-Abutments, verschraubte Kronen und anatomische Abutments – werden direkt im Auftragsformular ausgewählt. Anschließend erfolgt der neue Workflow, in dem zuerst die Anatomie erstellt wird.
- Mit der neuen Denture Design™-Software von 3Shape wird digitale Präzision und Effizienz in einen Prozess gebracht. Die Techniker verwenden Smile Composer™ von 3Shape und ein einzigartiges Werkzeug zur Erstellung der virtuellen Gingiva,

um hochästhetische und funktionale Prothesen konstruieren zu können.

- TRIOS® Inbox – Labore können eine Verbindung zu einem beliebig offenen TRIOS®-System für digitale Abdrücke weltweit herstellen

Dental System™ 2013 ist bei 3Shape-Händlern erhältlich. Die tatsächliche Verfügbarkeit für Endbenutzer ist von der jeweiligen Systemkonfiguration abhängig.

3Shape A/S Headquarters
Tel.: +45 70 272620
www.3shapedental.com



IDS: Halle 4.2, Stand N090



QR-Code: Video zu TRIOS 3-D-Scanner.

QR-Code einfach mit dem Smartphone scannen.

WIR SORGEN FÜR INVESTITIONS- SICHERHEIT

MIT HENRY SCHEIN
FINANCIAL SERVICES



Renditesicherheit durch Investition in die eigene Praxis

Investieren Sie in ein Unternehmen, das Sie in- und auswendig kennen – Ihre eigene Praxis.

Mehr Rentabilität mit Henry Schein Financial Services

- Günstige Darlehensbedingungen (EIB & KfW)
- Intelligente Leasinglösungen mit Steuerspareffekt
- Schonung Ihrer Liquidität

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

financial.services@henryschein.de
www.henryschein-dental.de



FreeTel: 0800-1400044
FreeFax: 08000-404444

Erfolg verbindet.

 **HENRY SCHEIN**[®]
FINANCIAL SERVICES

Schnelles und strahlenreduzierendes DVT

Das neueste Röntgengerät der VATECH/orangedental-Produktfamilie, das PaX-i3D Plus, meistert den 3-D-Umlauf in 5,9 Sekunden. Die Röntgendosis wird signifikant reduziert, und dies bei nochmals verbesserter 3-D-Bildqualität. Möglich wird diese Innovation durch die neueste Flat-Panel-Sensor-Technologie, die höchste Auflösung, Sensitivität und Auslesegeschwindigkeit vereint. Damit ist das PaX-i3D Plus das erste High Res/Low Dose-DVT. Die Strahlungsemission der Röntgenquelle wird im Vergleich zu üblichen Flat-Panel-Volumentomografen über 50% gesenkt – das lässt sich logisch über die reduzierte Aufnahmezeit nachweisen. Durch die signifikante Dosisreduktion bei verbesserter Auflösung weitet sich der Einsatzbereich präziser 3-D-Röntgendiagnostik klar über Implantologie und Chirurgie hinaus auf alle Indikationsbereiche der allgemeinen Praxis aus.



Im Wettbewerb der Praxen ist dies ein entscheidender Erfolgsfaktor.

Speziell für den Einsatz in der allgemeinen Praxis wurde mit dem PaX-i3D Plus

eine neue 3-D-Software entwickelt. Sie stellt das 3-D-Rendering konsequent in den Fokus des Benutzerinterfaces – mit einem Klick auf den gewünschten Bereich des 3-D-Renderings werden die axialen, koronalen und sagittalen Schnittbilder automatisch erstellt. Der diagnostizierende Arzt muss nicht mehr kompliziert die einzelnen Achsen ausrichten oder Kurven zeichnen, um die richtigen Schnittbilder

zu erzeugen. Einfacher und schneller geht es nicht.

Für die Kieferorthopädie gibt es das PaX-i3D Plus auch mit einem scan- oder einem one-shot-CEPH. Speziell in der Erwachsenenkieferorthopädie nimmt der Einsatz von DVTs zu, um vor einer Bewegung der Zähne das Knochenangebot präzise zu diagnostizieren und dadurch Knochenabbau und Rezession zu vermeiden.

Kommen Sie zur IDS und informieren Sie sich. Neben dem PaX-i3D Plus zeigt orangedental vom Einsteiger-OPG in digitales Röntgen (PaX-i) über den Bestseller für die innovative Praxis (PaX-Duo3D DVT/OPG Multifunktionsgerät) bis zum 3-D-Volumentomografen mit dem größten erhältlichen Field of View (PaX-Zenith3D FOV 24 x 19 cm) für jede Praxis das richtige 3-D- bzw. digitale Röntgengerät.

orangedental GmbH & Co. KG
Tel.: 07351 47499-0
www.orangedental.de

IDS: Halle 11.2, Stand M040/N051



Diagnostische Blickwinkel auf Karies und Parodontitis

Eine Intraoralkamera mit drei Betriebsarten zur Dreifach-Pharylaxe: Die neue SoprCare der Firma Sopro (Acteon Group) deckt nicht nur Karies auf (im Karies-Modus), sondern es können auch durch Plaque verursachte Zahnfleischentzündungen farblich markiert und neue von älteren Zahnbelägen unterschieden werden (Perio-Modus). Dank ihres leistungsstarken optischen Systems zeigt sie zudem auch im Tageslicht-Modus eine einzigartige Bildqualität.

Aufgrund ihrer spezifischen Wellenlänge zwischen 440 und 680 nm und der neuesten photonischen Technologie stellt die SoprCare im Perio-Modus Zahnbelag, Zahnstein und Zahnfleischentzündungen in einer chromatischen Aufnahme dar. Durch die absorbierenden Eigenschaften des blauen Lichts wird die unterschiedliche Rotfärbung des Weichgewebes herausgestellt und durch die farbliche Verstärkung noch erhöht. Das Resultat: Zahnfleischentzündungen werden differenziert von violettrosa- bis magentafarben angezeigt. Gleichzeitig wird neu gebildete Plaque durch eine weiße Körnung, Zahnstein in dunklem Orange und mineralisierte Plaque in hellem Gelb-Orange dargestellt. Ob ausgeprägte Kavität oder ein lokalisierter Zahnschmelzabbau: Im Karies-Modus (450 nm) werden Läsionen anhand der roten Signalfarbe schnell identifizierbar, während gesunde Zahnschmelzsubstanz gut unterscheidbar in Schwarz-Weiß dargestellt wird. Tiefe Einblicke gibt es auch im Tageslicht-Modus: So ermöglicht die Makro-Vision eine hundertfache Vergrößerung und zeigt Details, die

für das bloße Auge oder auf dem Röntgenbild noch nicht erkennbar sind. So können auch Mikroläsionen und ihre Entwicklung kontrolliert überwacht werden. Dank des speziellen Fokusrings und der großen Tiefenschärfe ist jedes Bild in Sekundenschnelle ein gezielt scharfes Bild (für Porträt-, Lächeln-, Intraoral- und Makro-Aufnahmen). Die neue Intraoralkamera SoprCare ist also nicht nur ein umfassendes Diagnose-Tool für eine kontrollierte Prophylaxe- und PAR-Therapie, sondern auch ein ideales Motivationsmittel zur Patienten-Compliance.



Acteon Germany GmbH
Tel.: 02104 956510
www.de.acteongroup.com

IDS: Halle 10.2, Stand N060/O069



QR-Code: Video zur Intraoralkamera SoprCare.
QR-Code einfach mit dem Smartphone scannen.





Tetric EvoCeram[®] Bulk Fill

Das Bulk-Composite

IDS
2013

Besuchen Sie uns
12. – 16. März 2013
Halle 11.3
Stand A20 – C39



Seitenzahnfüllungen, jetzt noch effizienter

- **Füllen** bis zu 4 mm – dank patentiertem Lichtinitiator Ivocerin
- **Modellieren** leicht gemacht – dank geschmeidiger Konsistenz
- **Polymerisieren... Fertig** ist die ästhetische Restauration



Mehr Informationen über Tetric EvoCeram Bulk Fill
unter www.ivoclarvivadent.de/bulkfuellungen

www.ivoclarvivadent.de

Ivoclar Vivadent GmbH

Dr. Adolf-Schneider-Str. 2 | 73479 Ellwangen, Jagst | Deutschland | Tel. +49 (0) 79 61 / 8 89-0 | Fax +49 (0) 79 61 / 63 26

ivoclar
vivadent[®]
passion vision innovation

Praxishygiene und QM: Für jede Zahnarztpraxis ein Muss

Die steigenden gesetzlichen Anforderungen machen eines deutlich: Praxishygiene ist und bleibt Chefsache. Schließlich drohen bei Nichteinhaltung der Vorgaben Bußgelder, strafrechtliche Verfolgung und schlimmstenfalls die Praxisschließung. Die Dentalindustrie unterstützt den Zahnarzt und sein Team auf diesem Gebiet mit immer neuen Entwicklungen. Egal ob es sich um Reinigung und Desinfektion von Instrumenten oder Oberflächen, die Wasserqualität in Behandlungseinheiten, die Sterilisation von Medizinprodukten, die Händedesinfektion oder um die Umsetzung eines zielführenden Qualitätsmanagements handelt: Auf der IDS 2013 in Köln präsentieren Hersteller aus aller Welt Innovationen, mit denen Zahnärzte neuen gesetzlichen Vorgaben und behördlichen Kontrollen gelassen entgegensehen können. Natürlich haben einwandfreie Sauberkeit und eine gründliche Desinfektion in allen Bereichen des Behandlungsumfelds höchste Priorität, immerhin geht es um die Sicherheit sowohl der Patienten als auch des Teams. Besonders offensichtlich ist die Notwendigkeit einer ordnungsgemäßen Reinigung bei dentalen Instrumenten, denn diese kommen mit den Behandelten in direkten Kontakt. Mögliche Keimbelastungen machen aber nicht bei Bohrern und Absauggeräten halt, auch Einrichtungsgegenstände, Ablageflächen oder Fußböden können betroffen sein. Zur Behandlung solcher Oberflächen werden bestimmte Präparate benötigt, die eine sichere, schnelle und schonende Desinfektion gewährleisten. Alle Maßnahmen für eine keimarme Umgebung zu treffen, ist dabei eine Sache – wenn sich dadurch aber auch noch das Image der Praxis aufwerten lässt, ist das ein zusätzlicher Erfolg. Zu diesem Zweck bieten individuell einsetzbare Parfümkonzentrate die Möglichkeit, den typischen Praxisgeruch zu vermeiden und stattdessen eine saubere sowie angstfreie Atmosphäre zu schaffen, in der sich Patient und Behandlungsteam wohlfühlen. Als besonders anspruchsvoll stellt sich häufig das Feld der Instrumentenhygiene dar, das

entsprechend den Empfehlungen des Robert Koch-Instituts differenziert risikobewertet wird. Neue Entwicklungen auf diesem Sektor erleichtern die Aufbereitung von Instrumenten einerseits und ermöglichen andererseits sogar die Integration einer zeitgemäßen Dokumentation. Mit den heutigen technischen Möglichkeiten lassen sich die Anforderungen an ein ausgereiftes Qualitätsmanagement leichter erfüllen als je zuvor. Thermosterilisatoren und Autoklaven der aktuellen Generation verfügen beispielsweise über Schnittstellen, mit denen sich eine Online-Dokumentation problemlos umsetzen lässt – lästiger Papierkram ade! Für die erfolgreiche Umsetzung eines Qualitätsmanagement-Systems ist es notwendig, die individuellen Gegebenheiten im jeweiligen Einzelfall zu berücksichtigen. Denn unterschiedliche Praxen haben unterschiedliche

Ziele vor Augen und dementsprechend unterschiedliche Abläufe zu meistern. Darum bietet die Dentalindustrie spezielle Software an, die diesem Umstand gerecht wird und sich den Bedürfnissen der Anwender flexibel anpasst. Für zusätzliche Unterstützung sorgen die Hersteller mit Schulungen und Coachings – praktischerweise direkt in der eigenen Praxis –, die dem gesamten Team die notwendigen Kenntnisse vermitteln. Daraus resultiert nicht nur ein Qualitätsmanagement im Sinne der gesetzlichen Vorgaben, sondern auch das gute Gefühl, in puncto Hygiene auf der sicheren Seite zu sein.

Wer sich einen umfassenden Überblick über den aktuellen Stand in Sachen Praxishygiene und Qualitätsmanagement verschaffen möchte, für den ist die Internationale Dental-Schau (IDS) ein Pflichttermin! ◀

RKI-konforme Wasserhygiene auf der IDS

Die IDS bietet die ideale Plattform, sich über Neuheiten, die aktuelle Gesetzeslage und über Themen zu informieren, die den Zahnmediziner direkt betreffen, jedoch oft nicht in seinem Fokus liegen. Im Zuge immer strenger werdender Hygienekontrollen durch das Gesundheitsamt und laufender Gesetzesänderungen beim Infektionsschutz und der Trinkwasserverordnung sollte dem Qualitäts- und Hygienemanagement besondere Beachtung geschenkt werden. Keinem Praxisinhaber nützen die teuersten Dentaleinheiten und das neueste Hand- und Winkelstück, wenn Biofilm und aggressive Desinfektionsmittel Korrosion verursachen und die Einheiten verstopfen.

Praxisinhaber, die sich über richtig angewandte Wasserhygiene informieren wollen, sind herzlich eingeladen, den Stand der BLUE SAFETY GmbH auf der IDS zu besuchen. Als einziger Anbieter für zentrale Wasserhygiene in der Zahnarztpraxis klärt das Team von BLUE SAFETY bei einer kleinen Erfrischung am Stand über bestehende RKI-Richtlinien, das Infektionsschutzgesetz und die Risiken der falschen Wasserdesinfektion auf. Es lohnt sich, das Hygiene-Technologie-Konzept genauer kennenzulernen.

Für interessierte Dentisten, die nicht zu Gast auf der IDS sind, bietet sich die Möglichkeit, schon vorher zum 59. Zahnärztetag Westfalen-Lippe in Gütersloh zu kommen. Am 8. und 9. März ist BLUE SAFETY dort als Ansprechpartner vor Ort.

BLUE SAFETY GmbH
Tel.: 0800 25837233
www.bluesafety.com

IDS: Halle 2.2, Stand F069



3Shape Dental System™

Die zeitlose Lösung, die nicht älter, sondern stärker wird



Model Builder

Erstellen Sie Labormodelle direkt von TRIOS® und intraoralen Scans von Drittanbietern. Konstruieren Sie Implantatmodelle und alle Arten von gesägten Modellen, die direkt auf Modellfertigungsgeräten ausgegeben werden können.



Ein Abdrucks- und Modellscanner für jedes Labor

Der D800 Scanner bietet mit seinen zwei 5,0-MP-Kameras höchste Genauigkeit, bei der auch Textur und Stiftmarkierungen erfasst werden. Der schnelle und robuste D700 ist für hohe Produktivität ausgelegt, während der D500 ein benutzerfreundliches Einstiegsgerät für die Arbeit mit CAD/CAM darstellt.



Implantatbrücken und mehr

Konstruieren Sie virtuell die endgültige Prothese, komplett mit Gingiva, Zähnen und Implantatverbindern. Profitieren Sie auch von Prothesenkonstruktionen, dem Neuen Abutment Designer™, Stiftaufbauten, Sekundärteleskopen, kieferorthopädischen Vorrichtungen und vielem mehr.



TRIOS® Inbox & 3Shape Communicate™

Dental System™ umfasst die kostenlose Verbindung mit TRIOS® Systemen in Dentalpraxen und -kliniken, damit die Labore Abdruckscans direkt empfangen können. Intelligente Kommunikationswerkzeuge verbessern die Zusammenarbeit mit dem Zahnmediziner.

Lassen Sie sich die ganze Palette unserer innovativen Produkte live vorführen.

Besuchen Sie uns auf der IDS
Halle 4.2 Stand N090

Folgen Sie uns auf:



Mit voll viruziden Produkten auf der sicheren Seite

Die Integration der Praxishygiene in ein gesetzlich gefordertes QM-System ist seit 2011 für jede Zahnarztpraxis in Deutschland von zentraler Bedeutung. Als Grundlage für die Umsetzung der Hygienepläne dienen die Empfehlungen des Robert Koch-Instituts (RKI).

„In der Empfehlung aus dem Jahre 2001 spricht das RKI vom ‚Wirkungsbereich A+B‘, gemäß der Definition der RKI-Liste, sagt Marc Diederich, Leitung Produktmanagement Dentale Hygienepräparate bei der DÜRR DENTAL AG. „Im Bundesgesundheitsblatt vom Oktober 2012 wurde erstmals der Begriff ‚viruzid‘ verwendet, was dem Ganzen mehr Nachdruck verleiht.“

Dürr Dental hat diesen Hinweis des RKI umgehend aufgegriffen und den entsprechenden Produkten aus der System-Hygiene den Zusatz „Voll viruzid gemäß RKI-Empfehlung“ verliehen. Warum dies so wichtig war, erläutert Diederich: „Wir sind der einzige Hersteller, der für zentrale Anwendungsbereiche der Hygienekette auch voll viruzide Produkte anbietet. Komplettieren werden wir dieses Sortiment auf der IDS 2013 – dort stellen wir unsere neuen FD 333 wipes vor. Dabei handelt es sich um voll viruzide und schnell wirkende Desinfektions- und Reinigungstücher für Oberflächen.“

Aufwendige Herstellungsverfahren gewährleisten die gleichbleibend hohe Qualität der System-Hygiene-Produkte von Dürr Dental.



Dazu gehören unter anderem eine strenge Kontrolle der Rohstoffe, definierte und validierte Mischverfahren und eine Endkontrolle jeder Charge vor Auslieferung. Außerdem wird die Sicherheit und Wirksamkeit der Produkte durch unabhängige Institute wie den VAH überprüft. Die Wirksamkeit von Produkten, die beim VAH gelistet sind, ist von unabhängigen Gutachten bestätigt worden.

Besonders bei der Instrumenten- und Bohrerdesinfektion sowie bei der Flächen- und Schnelldesinfektion geben voll viruzide Produkte mehr Sicherheit als andere.

Insgesamt erfüllen gleich fünf Produkte des Unternehmens alle Anforderungen des VAH: das alkoholfreie Konzentrat FD 300 zur Flächendesinfektion, die Schnelldesinfektionsprodukte FD 333 und die neuen FD 333

wipes neben dem Konzentrat ID 213 zur Instrumentendesinfektion und der Gebrauchslösung ID 220 zur Bohrerdesinfektion. Sie alle sind bakterizid, tuberkulozid, fungizid und wirken viruzid gegenüber allen behüllten und unbehüllten Viren.

DÜRR DENTAL AG
Tel.: 07142 705-0
www.duerrdental.de



IDS: Halle 10.1, Stand F030/040; G039/041

Vollautomatisches Reinigungs- und Pflegegerät

W&H positioniert mit der neuen Assistina ein vollautomatisches Reinigungs- und Pflegegerät für zahnärztliche Übertragungsinstrumente. Damit bietet das Unternehmen ein optimales Gerät zur Innen- und Außenreinigung* sowie zur Ölpflege von rotierenden Instrumenten an.

Bei der Innenreinigung werden Spraykanäle und Getriebeteile des Instruments mit der speziellen Reinigungslösung W&H Activefluid gereinigt. Um Reste des Reinigers zu beseitigen, werden Spraykanäle und Getriebeteile durchgeblasen.

Die Reinigungslösung W&H Activefluid wird punktgenau, Instrument für Instrument, aufgesprüht. Nach einer kurzen Einwirkdauer des Reinigers werden die Instrumente abgeblasen, ehe die Getriebeteile präzise und auto-

matisch geschmiert werden. Die Beseitigung organischer Ablagerungen dient der Sicherheit der Patienten und Praxismitarbeiter. Die präzise Schmierung aller Getriebeteile mit dem W&H Service Oil F1 verlängert die Lebensdauer zahnmedizinischer Präzisionsinstrumente. Gleichzeitig werden die Servicekosten gesenkt. Dank automatischer Ölmengendosierung wird nur so viel Öl eingebracht, wie für die optimale Schmierung der Instrumente notwendig ist.

Pro Zyklus können ein bis drei Instrumente gereinigt und gepflegt werden. Der kurze Reinigungsprozess von rund sechs Minuten verkürzt die gesamte herkömmliche Aufbereitungszeit der Instrumente.

Bei einer anschließenden Sterilisation im Lisa Autoklav mittels Schnellzy-

klus stehen die Instrumente nach insgesamt nur 20 Minuten wieder zur Verfügung: Gereinigt, gepflegt und sterilisiert. Die Assistina funktioniert selbsterklärend, die Aufbereitung erfolgt auf Knopfdruck. Ein Schulungsaufwand ist nicht notwendig.

Besuchen Sie uns vom 12. bis 16. März auf der IDS 2013!

W&H Deutschland GmbH
Tel.: 08682 8967-0
www.wh.com



IDS: Halle 10.1, Stand C010-D011



QR-Code: Video zu „Assistina“.

QR-Code einfach mit dem Smartphone scannen.



Kompaktsiegelgerät garantiert zuverlässig

Seit der erfolgreichen Premiere des hawo ValiPak® auf der Internationalen Dental-Schau IDS vor zwei Jahren hat sich das Kompaktsiegelgerät als weltweit erstes validierbares Balkensiegelgerät für das Einschweißen von Sterilgütern in Zahnarztpraxen bewährt. Die neue RKI-Empfehlung bestätigte die Idee der Prozesskontrolle und fordert explizit Routinekontrollen der kritischen Prozessparameter Temperatur und Anpressdruck.

Die überarbeitete Generation des hawo ValiPak®-Siegelgeräts wird durch den optionalen Anschluss des neuen ValiPrint®-Etikettendruckers ergänzt. Zusammen bilden die beiden Geräte das neue Dokumentations- und Verpackungssystem ValiDoc® von hawo.

Der ValiPrint®-Drucker wird direkt über die Schnittstelle des ValiPak® (V2.0 ab 2013) angeschlossen und druckt die von der RKI-Empfehlung geforderten Informationen wie Chargenkennzeichnung, Sterilisierdatum, Sterilgutlagerfrist sowie den Namen des Verpackers zusammen mit der Information, ob die Siegelung in Ordnung war oder nicht, auf ein separates Etikett, welches direkt auf die Verpackung geklebt werden kann. Der Name des Mitarbeiters, die entsprechende Chargennummer oder verschiedene Sterilgutlagerfristen können durch einen angeschlossenen Barcode-scanner eingelesen und auf das Etikett übertragen werden. Zusätzlich liefert das Etikett alle Informationen in einem HIBC Code (Health Industry Barcode) für die spätere Übertragung der Daten in elektronische Chargendokumentationssysteme. Das Etikett ist mit einem Dampfindikator nach ISO 11140-1 (Klasse 1) ausgestattet und schlägt nach erfolgreicher Sterilisation von Rosa auf Braun um. Auf einem einzigen Etikett kann nun abgelesen werden, ob die Siegelparameter in Ordnung und die Sterilisation erfolgreich war. Die sogenannten „Sandwich-Etiketten“ lassen sich nach der Verwendung der Instrumente bequem von der Verpackung abziehen und in ein Dokumentationsblatt für die Patientenakte einkleben. Bei Verwendung elektronischer Patientenakten können die bei der Behandlung geöffneten Verpackungen über das Einlesen des HIBC-Codes eindeutig der Behandlung zugeordnet und dokumentiert werden.



hawo GmbH
Tel.: 06261 9770-0
www.hawo.com

IDS: Halle 10.2, Stand S036

Sichere Aufbereitung von Übertragungsinstrumenten

Alpro Medical hat mit der Reinigungs- und Desinfektionsserie (WL-clean, WL-cid) ein sicheres Komplettsystem zur manuellen Aufbereitung. Die Produktserie ist nicht proteinfixierend und entfernt mit speziell dafür entwickelten Adaptern zuverlässig Verschmutzungen auch an schwierigen Stellen im Inneren der Instrumente. Dass die Lösungen besonders materialverträglich sind, versteht sich von selbst. Die Aufbereitungsserie entspricht den Forderungen der DIN ISO 15883, ist unter anderem von BZAK und DAHZ empfohlen und von verschiedenen Herstellern für die komplette Aufbereitung aller Außen- und Innenflächen freigegeben.



Da Übertragungsinstrumente gegen Speichel, Sekret, Blut oder Kühlwasser „nicht hermetisch abgedichtet“ sind, können diese Rückstände bei der Behandlung eines Patienten in das Innere der Instrumente gelangen. Somit müssen die Übertragungsinstrumente nach jedem Einsatz nicht nur außen, sondern auch an den gesamten Innenflächen aufbereitet werden. Die Aufbereitung sollte (lt. RKI) vorzugsweise maschinell erfolgen, dies kann aber auch manuell geschehen. Da jedoch der Anschaffungspreis der für die maschinelle Reinigung und Desinfektion notwendigen Spezialgeräte recht hoch ist, greifen viele Praxen auf manuelle chemische Verfahren zurück. Die dabei eingesetzten Mittel sollen einerseits alle Rückstände zuverlässig entfernen und dürfen andererseits auch nicht aggressiv sein und das empfindliche Instrumentarium schädigen. Die bisherigen Reinigungs- und Desinfektionsmittel konnten diese Anforderungen nicht vollständig erfüllen: Besonders an Innenflächen und in Hohlräumen kam es vor, dass hartnäckige Proteinrückstände zurückblieben. Mit der WL-Serie steht seit 2008 das erste Komplettsystem zur manuellen Aufbereitung zur Verfügung, das auch diese Verschmutzungen entfernt, ohne die Instrumente zu schädigen. Das Komplettsystem von Alpro umfasst die Druckspül- und Reinigungslösung WL-clean und die Desinfektionslösung WL-cid; zum Trocknen wird das Trocknungsspray WL-dry bzw. die Ausblaskvorrichtung WL-Blow verwendet.

ALPRO MEDICAL GMBH
Tel.: 07725 9392-0
www.alpro-medical.com

IDS: Halle 11.2, Stand M010/N011

... Prof. Dr. Michael Noack

Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie, Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde des Universitätsklinikums Köln (AÖR)

1. Was erwarten Sie von der IDS 2013?

Ich hoffe sehr, dass die Zeiten vorbei sind, in denen die Produktentwicklungen ausschließlich in einem Umfeld der Überschussgesellschaft stattfanden. Ich erwarte mehr als ein paar Rallyestreifen, die überbeuerte Produkte attraktiv machen sollen.

Man muss Produkte präsentieren, die reale Probleme lösen. Diese lauten: Die Krankheit konzentriert sich vermehrt auf sozial schwache Patienten, für die wir ein Angebot haben müssen. Ich erwarte daher von den Herstellern schlüssige Konzepte, wie man eine sozial verträglichere Heilkunde erfolgreich anbieten kann. Und hoffentlich nutzt man die IDS 2013 als Anlass, um das Potenzial und die Be-



Prof. Dr. Michael Noack, Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie, Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde des Universitätsklinikums Köln (AÖR).

deutung der Dentalbranche endlich in der breiten Öffentlichkeit deutlich zu machen. Mehr Begeisterung führt zu mehr Zahnbewusstsein, zu mehr Beratung in der Praxis und zu mehr Zahngesundheit. Übrigens, bewiesgestützt haben Patienten mit ge-

pfligten Zähnen bessere Chancen selbst auf dem Arbeitsmarkt.

2. Was werden die Unternehmen den Gästen auf der IDS präsentieren?

Die IDS ist in den Köpfen etlicher Marketingexperten vermutlich wieder der allerbeste Platz, um sämtliche Produktentwicklungen der letzten zwölf Monate zu zeigen. Die Fülle wird dazu führen, dass es viel Zeit braucht, die tatsächlich attraktiven Produkt- und Dienstleistungslösungen zu identifizieren.

Ich möchte die IDS-Besucher dafür sensibilisieren, sich publizierte klinische Studien vorlegen zu lassen. Einzeltests und Feldstudien bieten keine aussagefähigen Informationen.

Auch auf die Gefahr hin, dass meine Wahrnehmung für eine wegweisende Lösung in den Augen vieler IDS-Besucher unspannend ist: Nur ganz selten erweisen die Höher-schneller-weiter-Entwicklungen der Zahngesundheit einen Dienst. Wie viel Megapascal dürfen es denn sein?

Als klaren Trend werden wir eine IDS der Downloads, Apps, USB-Sticks und QR-Codes geboten bekommen. Elektronische Produktkataloge machen tatsächlich mehr Spaß, Video-sequenzen und Zahnputzanleitungen auf dem Smartphone sind unterhalt-samer, moderne Produktpräsentation und Informationen, die eine individuell gewünschte Tiefe bieten, sind für mich die Zukunft.

... dental bauer GmbH & Co. KG



Jochen G. Linneweh, Geschäftsleitung dental bauer GmbH & Co. KG.

1. Mit welchen Zielen präsentiert sich dental bauer in Köln?

Dentalmesen aller Art rund um den Globus sind mir bekannt. Die IDS hat eine Sonderstellung. Sie ist sowohl für Hersteller als auch für Fachhändler mit den dazugehörigen Dienstleistungen die Plattform schlechthin, um sich national und international präsentieren zu können – ein Spitzenereignis für alle, die sich dentalmedizinisch und

dentaltechnisch informieren wollen. Ich selbst freue mich darauf, gemeinsam mit meinen Mitarbeitern auf unserem Messestand in **Halle 11.3 an Stand A008/C009** ein modernes Dentaldepot im klassischen Sinne präsentieren zu können. Einerseits profitieren wir selbst von diesem globalen Informationsangebot der Messe, andererseits geben wir dem Besucher mit unserer Präsenz zu erkennen, in welcher Vielfalt sich dental bauer vom Leistungsschema anderer Dentalfirmen abhebt. Wir pflegen an unserem Messestand partnerschaftlich bestehende Kundenbeziehungen, gewinnen Neukunden und knüpfen damit gewiss an unseren Erfolg der IDS 2011 an. Als neu präsentieren wir in 2013 „Premium“. Es ist ein Kunden-Partnerschaftsprogramm, bestehend aus einem Fächer von Vorteilen und individuellen Leistungsbausteinen für seine Teilnehmer.

2. Warum sollte man Ihren Messestand besuchen?

Die Geschichte unserer Firma reicht ins Jahr 1888 zurück. Das sind 125 Jahre Tradition. Unser Messestand zur IDS 2013 ist mit seinen Themeninseln das pragmatische Beispiel eines fortschrittlichen Dienstleisters mit dem Wertbegriff „Dentaldepot“. Ein regelrechter „dentaler Erlebnispark“ für alle Anwender, die fachliche Information suchen. Von den aktuellsten Entwicklungen digitaler Systeme bis zur maßgeschneiderten Netzwerktechnik, mit umfassenden Informationen zu allen Fragen des technischen Supports in Praxis und Labor. Unser Besucher erlebt modernes Praxismanagement, u. a. mithilfe des Barcodesystems „easyScan“ in Überleitung zum gesetzten QM-Standard eines Praxisbetriebs. Wir präsentieren moderne Technologien, z. B. CAD/CAM, in Life-

Demos ebenso selbstverständlich wie Verbrauchsartikel für Praxis- und Laboralltag als Privatlabel „Omnident“. Selbstverständlich sind wir permanent online mit unserer aktuellen Praxisbörse, helfen Praxisabgebern zu allen Fragen und unterstützen Assistenz-zahnärzte bei Suche und Realisierung mit unserem Konzept „Vom Praxis-traum zur Traumpraxis“. Fachvorträge im dental bauer Forum runden unsere Leistungsangebote ab. Last but not least werden alle IDS-Kaufentscheidungen mit Prämien aus unseren Messeaktionspaketen belohnt. Zusätzliche Vorteile genießen selbstverständlich unsere „Premium“-Kunden. Bei alledem fragen wir uns selbstbewusst: Welches Dentaldepot bietet mehr?



... orangedental GmbH & Co. KG

1. Auch orangedental gehört zu den Ausstellern auf der diesjährigen IDS. Mit welchem Ziel?

Wir freuen uns auf diese Woche in Köln, bietet sie doch die Gelegenheit, direkt und in einem internationalen Rahmen unseren Kunden und allen interessierten Besuchern am Stand von orangedental unsere innovativen Produkte live zu demonstrieren und vorzustellen. Darüber hinaus können wir auch mit unseren Partnern im Fachhandel intensiv sprechen und die Weichen für eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit stellen. Die IDS als die dentale Leitmesse verspricht außerdem interessante Einblicke in die künftigen Entwicklungen des Dentalmarktes nicht nur auf den deutschen Markt bezogen, sondern im weltweiten Maßstab. Wir wollen da verstärkt

mitarbeiten und denken, dass auch 2013 die IDS für uns und die gesamte Branche ein voller Erfolg wird.

2. Welche Besonderheiten und Messeaktionen haben Sie im Gepäck?

Darauf sind wir besonders stolz, orangedental präsentiert auf der IDS einen neuen Weltrekord! 5,9 Sekunden – nicht für einen 100-Meter-Lauf, sondern für den 3-D-Umlauf unseres neuen PaX-i3D Plus. Dadurch können wir die Röntgendosis wirklich signifikant reduzieren, dabei aber gleichzeitig die 3-D-Bildqualität nochmals verbessern. Dies ist eine wirklich sinnvolle Innovation, die wir durch die neueste Flat Panel Sensor-Technologie erreichen, die höchste Auflösung, Sensitivität und Auslesege-

windigkeit vereint. Damit ist das PaX-i3D Plus das erste High Res/Low Dose-DVT.

Die Strahlungsemission der Röntgenquelle wird im Vergleich zu üblichen Flat Panel-Volumentomografen um mehr als 50 Prozent gesenkt. Die Dosismessung der effektiven Röntgenstrahlung nach ICRP-Standard wird zur IDS veröffentlicht, dann ist ein objektiver Vergleich zwischen unterschiedlichen Geräten und Technologien möglich.

Neben dem PaX-i3D Plus zeigen wir vom Einsteiger-OPG in das digitale Röntgen (PaX-i) über den Bestseller für die innovative Praxis (PaX-Duo3D DVT/OPG Multifunktionsgerät) bis zum 3-D-Volumentomografen mit dem größten erhältlichen Field of View (PaX-Zenith3D FOV 24 x 19cm)



Holger Essig, Mitglied der Geschäftsleitung orangedental GmbH & Co. KG.

für jede Praxis das richtige 3-D- bzw. digitale Röntgengerät. Neben unserer großen Auswahl an digitalen Röntgengeräten und den passenden Softwarelösungen können sich die Besucher bei orangedental auch über unsere innovativen Geräte der best practice Reihe informieren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in **Halle 11.2 am Stand M040/N051!**



... SHOFU Dental GmbH

1. Mit welchen Erwartungen präsentieren Sie sich auf der Messe in Köln?

Die Firma SHOFU Dental GmbH freut sich darauf, den Besuchern auf der IDS 2013 qualitativ hochwertige Innovationen zu präsentieren, die den wachsenden Ansprüchen an Funktionalität und Ästhetik entsprechen und neueste Technologien berücksichtigen.

2. Auf welche Highlights und Messeaktionen können sich die Besucher am Stand von SHOFU in diesem Jahr freuen?

Attraktive Highlights für die Zahnmediziner sind sicherlich der fluoridaktive Fissurenversiegler „BeautiSealant“ und der selbstadhäsive Kompositzement „BeautiCem SA“. Der Fissurenversiegler wurde basierend auf sinnvollen Behandlungskonzepten wie „Minimally Invasive Cosmetic Dentistry“ und neuesten Fortschritten in

der Adhäsivtechnik entwickelt und kommt ganz ohne die – auf Phosphorsäureätzung basierende und zwangsläufig gesunde Zahnschubstanz demineralisierende und dehydrierende – Etch & Rinse-Technik aus.

Das Versiegelungssystem besteht aus dem BeautiSealant Primer, der zwei verschiedene Adhäsivmonomere enthält, die tief in Grübchen und Fissuren eindringen, sodass der Versiegler gut haftet, und der BeautiSealant Paste. Die hierin enthaltenen patentierten S-PRG-Füllerpartikel sind fluoridaktiv, zeigen einen Anti-Plaque-Effekt, verringern die Säureproduktion kariogener Bakterien und fördern nachweislich die Remineralisation, sodass Versiegelungen auch bei kritischem Kariesrisiko erfolgen können. Eine speziell entwickelte Spritze mit ultrafeiner Kanüle gewährleistet eine exakte Applikation ohne Überfüllung. BeautiCem SA ist ein selbstätzender, selbstad-



Martin Hesselmann, SHOFU Dental GmbH.

häsiver, dualhärtender Kompositzement in der Automix-Spritze, der einfach, schnell und verlässlich Zahnschubstanz mit allen prothetischen Werkstoffen verbindet, ohne postoperative Überempfindlichkeiten zu verursachen. Die auf gutes Handling eingestellte Viskosität erlaubt leichtes Applizieren, exaktes Einsetzen und einfache Überschussentfernung.

Den Zahn Technikern präsentieren wir mit „Ceravety Press & Cast“ eine uni-

verselle Speed-Einbettmasse, die für die Press-, Press-Over und Gusstechnik im Speed-Verfahren als auch konventionell aufheizt werden kann. Sie erzeugt bei der Verarbeitung mit Lithiumdisilikat eine sehr geringe Reaktionsschicht und ist ideal für präzise und zeitsparende Prozessabläufe.

Die neuen lichtthärtenden Pastenopaker des „Universal Opaque“ Systems bieten durch speziell abgestimmte Mikrofüller exzellente Deckeigenschaften und einen herausragenden Verbund zu allen gängigen Dentallegierungen.

Besuchen Sie uns auf der IDS an unserem **Stand A040/B049 in der Halle 4.1**. Dort haben Sie außerdem die Gelegenheit, an unserem Gewinnspiel teilzunehmen und einen der attraktiven Preise zu gewinnen.



... VDW GmbH



1. Ihre Ziele zur IDS 2013?

Ich erwarte von der IDS 2013, dass sie sich nahtlos in die Reihe ihrer sehr erfolgreich verlaufenen Vorgänger einreihen wird – Krise hin, Krise her. Die Dentalwelt zeigt sich recht robust, und gerade im Segment der Zahnerhaltung durch Endodontie besteht international betrachtet eine weiter wachsende Nachfrage. Das ist kein Wunder, denn die letzten 15 Jahre haben gerade der Endodontie einen beispiellosen Innovationsschub beschert. Zudem hat das Interesse an der Erhaltung des eigenen Zahnes patientenseitig deutlich zugenommen. Das alles sind gute Voraussetzungen für eine erneut erfolgreiche IDS.



Harald Schlepper, Communication Manager VDW GmbH.

2. Was sind die Messe-Highlights der VDW GmbH?

Mit dem NiTi-System RECIPROC haben wir 2011 die erfolgreichste Produktneuerung in der Geschichte der VDW vorgestellt. 2013 folgt mit GUTTAFUSION ein Obturations-System, das in einfacher Anwendung eine homogene, dreidimen-



sional dichte Füllung bis zum Apex ermöglicht. Weiteres Highlight ist ein professionelles Kurzschulungsangebot, das an allen Tagen im Stundenrhythmus mit einem bekannten Endodontologen am Stand von VDW durchgeführt wird. Jeweils maximal acht Teilnehmer üben nach theoretischer Einführung die Aufbereitung mit RECIPROC und

Obturation mit dem neuen GUTTAFUSION. Zu finden ist die VDW GmbH in **Halle 10.1, Stand B050/C051**.
QR-Code: Produktinformation zu GUTTAFUSION. QR-Code einfach mit dem Smartphone scannen.

... Implant Direct Europe AG

1. Welche Erwartungen haben Sie an die Messewoche in Köln?

Die IDS 2013 ist die beste Gelegenheit, Produktlösungen und Dienstleistung unmittelbar vergleichen zu können. Wo, wenn nicht in Köln, bietet sich eine Chance, Versprechen und Nutzen schneller überprüfen zu können. Wir freuen uns auf viele neugierige Besucher, auf kritische Fragen und viele neue Kunden. Die IDS ist und bleibt die internationale Leitmesse. Aber wir werden mit wachem Auge auch danach schauen, ob Kopien unserer Implantatsysteme angeboten werden.



Timo Bredtmann, Sales Director Germany, Implant Direct Europe AG.

2. Worauf können sich Ihre Standbesucher freuen?

Unsere Gäste werden erleben, dass Implant Direct ein sehr aktives Mitglied der großen Sybron-Unternehmensgruppe ist – neben KaVo und KerrHawe. Natürlich präsentieren wir mit Stolz unsere vier Implantatlinien, stellen die Vorteile der Kompatibilität dar. Viele Gäste werden sich, möglicherweise erstmals, für unsere Biologicals –

Membranen, Knochenersatzmaterialien und Nahtmaterial – und unsere Produkte aus dem Prothetiksegment interessieren.

Das Leitprinzip von Implant Direct lautet „simply smarter“ und beschreibt die Art, wie wir Produkte entwickeln und unseren Kunden anbieten. Besuchen Sie uns in der **Halle 10.1, Stand J020/K029**.



QR-Code: Video zu „Knochen- und Geweberegeneration“ (engl.). QR-Code einfach mit dem Smartphone scannen.



... Philips GmbH

1. Was erwarten Sie von der IDS 2013?

Philips ist darauf vorbereitet, mehr Gäste denn je zu begrüßen. Wieder einmal nutzt Philips eine IDS, um der Fachwelt seine neuesten Star Innovationen vorzustellen. Diese Innovationen knüpfen an die sehr erfolgreichen Produkteinführungen der letzten Jahre, die Schallzahnbürste Philips Sonicare DiamondClean und das wegweisende Gerät zur Zahnzwischenraumreinigung Philips Sonicare AirFloss, an. Erstmals seit der Übernahme von Discus Dental in 2010 präsentieren unsere beiden Geschäfts-



Erik Kruijer, Senior Manager Marketing Oral HealthCare, Philips GmbH, UB Consumer Lifestyle.

bereiche Philips Sonicare und Philips ZOOM gemeinsam ganzheitliche Zahnpflege-Innovationen.

2. Was bietet Philips seinen Messegästen?

Auf der IDS 2013 präsentieren wir den Fachkreisen unsere diesjährigen Star Innovationen. Unsere Neueinführungen aus den Bereichen der Zahnpflege und der professionellen Zahnaufhellung sind klinisch geprüft und helfen Zahnärzten, Praxisteams und Patienten dabei, Zahngesundheit langfristig zu sichern. Wir freuen uns darauf, unseren Gästen diese Neuheiten/Produktlösungen auf unserem **Stand G010/J019 in Halle 11.3** vorzustellen.

Nach der Übernahme von Discus Dental in 2010 präsentieren wir nun zum ersten Mal unser abgestimmtes Zahnpflege-Portfolio – mit bedeutenden Innovationen aus den Bereichen Zahnpflege, Zahnbürstenkopf-Technologie, professionelle Zahnaufhellung und Zahnzwischenraumreinigung. Sie können die Produkte wieder selbst testen.



QR-Code: Video zu „Philips Sonicare AirFloss“. QR-Code einfach mit dem Smartphone scannen.



... Ivoclar Vivadent GmbH

1. Sie sind auf der IDS dabei – welche Erwartungen haben Sie?

Internationale Leitmesse wie die IDS 2013 sind einzigartige Möglichkeiten der Kommunikation und persönlichen Begegnung. Darauf sollte kein Zahnarzt und Zahntechniker verzichten. Die Aussteller tätigen enorme Investitionen, um den Messebesuch attraktiv und erlebniswert zu machen. Deshalb hoffen wir natürlich auf hohe Besucherzahlen. Als Innovationsmesse erhoffen wir uns von der IDS auch die notwendigen wirtschaftlichen Impulse, denn Innovationen gelten immer noch als das

Grundnahrungsmittel für das Branchenwachstum.

2. Welche Highlights und Messeaktionen bietet die Ivoclar Vivadent GmbH in diesem Jahr?

Köln wird den Trend zu Digitalisierung in der modernen Zahnmedizin und Zahntechnik weiter vorantreiben, mit zunehmender Geschwindigkeit. Hier werden wir ein neues Kapitel der IPS e.max-Erfolgsgeschichte fortschreiben. Unsere Kunden können dabei auf ein klinisch bewährtes System und auf das enorme Zukunftspotenzial der hoch innovativen Lithiumdisilikatkeramik vertrauen.

Aber nicht nur die CAD/CAM-Technologien bieten Chancen, Behandlungstherapien und Herstellungsprozesse einfacher und wirtschaftlicher zu gestalten. Auch in der direkten Füllungs-therapie, hier ist insbesondere die Bulk-Fill-Technik zu nennen, und in der abnehmbaren Prothetik präsentieren wir interessante Neuheiten und Weiterentwicklungen. Als Meilenstein in der Prothesenherstellung sehen wir das IvoBase-System. Bei der neuen SR Phonares-Generation wurden die Werkstoff-Performance und die Ästhetik nochmals optimiert. Ästhetik und Wirtschaftlichkeit standen auch



Norbert Wild, Geschäftsführer Ivoclar Vivadent GmbH.

bei der Entwicklung unseres neuesten Labor-Composites SR Nexco im Vordergrund. Natürlich schaffen wir mit attraktiven Messebedingungen einen zusätzlichen Anreiz für einen lohnenden Messebesuch. **Halle 11.3, Stand A020/C039**



... NSK Europe GmbH



Peter Mesev, Geschäftsführer und Managing Director NSK-Europe GmbH.

1. Die IDS 2013 steht unmittelbar bevor, welche Erwartungen haben Sie an die Messewoche?

Die diesjährige IDS wird vermutlich die größte aller Zeiten sein, sowohl was die Anzahl an Ausstellern als auch die Besucherzahl angeht. Alle Hersteller haben in den letzten Monaten mit Hochdruck daran gearbeitet, zum Stichtag „IDS“ interessante Neuprodukte auf den Markt zu bringen. In unserem Fall lag bei der Produktentwicklung unser Hauptaugenmerk darauf, dem Zahnarzt und seinem Team die tägliche Arbeit zu erleichtern und Lösungen und Systeme anzubieten, die die Dinge schneller, einfacher oder

besser erledigen als die bisher im Markt vorhandenen Lösungen. Von dieser IDS erwarten wir uns daher einen sehr großen Zuspruch, was die Zahl der deutschen und internationalen Besucher auf unserem Stand angeht und im Nachgang selbstverständlich auch einen großen Verkaufserfolg mit unseren Innovationen.

2. Mit welchen Highlights und Messeaktionen will NSK punkten?

Unsere Neuprodukte decken fast alle Felder ab, in denen wir aktiv sind. So stellen wir in Köln höchst interessante Innovationen aus den Bereichen Hand- und Winkelstücke, der Chirurgie, der Prophylaxe und Paro-Behandlung sowie der Hygiene vor. Gerade im Bereich der Aufbereitung von Hand- und Winkelstücken und Turbinen schreitet der Markt geradezu nach einer anwenderfreundlichen und produktschonenden Lösung. Wir denken, mit der iCare+ den Nagel genau auf den Kopf zu treffen. Außerdem feiern wir mit der IDS 2013 unser zehnjähriges Jubiläum als NSK Europe. Wir sind sehr stolz darauf, was wir in die-

sem vergleichsweise kurzen Zeitraum in Deutschland und Europa erreicht haben. Aus diesem Grund haben wir eine tolle Verkaufsaktion gestartet, mit der wir alle Zahnärzte einladen wollen,

mit uns zu feiern und tolle Preisvorteile zu genießen. Es ist in unserer Aktion ganz bestimmt für Jeden etwas dabei. **Halle 11.1, Stand D030/E030/E039**



ANZEIGE

designpreis
Deutschlands schönste Zahnarztpraxis **#13**

Einsendeschluss
01.07.2013

Informationen erhalten sie unter:
zwp-redaktion@oemus-media.de

www.designpreis.org

QR-Code: www.designpreis.org
QR-Code einfach mit dem Smartphone scannen.

... W&H

1. Die IDS 2013 – warum ist diese Messe für W&H ein Muss?

Alle zwei Jahre bietet diese Fachmesse in Köln eine internationale Plattform für den Austausch von Experten in der Dentalbranche. Wie bereits in den vergangenen Jahren rechnen wir auch bei der diesjährigen Veranstaltung wieder mit einer hohen Anzahl an Fachbesuchern – darunter ein hoher Anteil an Entscheidungsträgern – auf unserem Messestand.

2. Was bietet W&H seinen Gästen in Köln?

Aufgrund unserer intensiven Forschungs- und Entwicklungstätigkeit stehen für unsere Kunden und Interessenten wieder zahlreiche Produktinnovationen bereit. Ein besonderes Highlight in diesem Jahr ist unser neues 45°-Chirurgie-Winkelstück mit Mini LED und Generator. Durch den besonderen und einzigartigen Winkel ermöglicht es eine deutlich bessere Sicht auf die Behand-



Roland Gruber, Leitung Marketing W&H Deutschland GmbH.

lungsstelle. Zusätzlich profitiert der Anwender selbst bei kleinen Mundöffnungen von einem wesentlich erleichterten Zugang zu den Oberkiefer-Mola-

ren. Bei bukkalen Anwendungen bleibt hingegen mehr Platz zwischen Wange und Operationsfeld. Neben dieser einzigartigen Innovation aus dem Bereich der Chirurgie werden wir unsere Fachbesucher mit zahlreichen weiteren Produktneuheiten ganz unter dem Motto „Was immer auf Sie zukommt – mit den innovativen Produkten von W&H sind Sie auf alles vorbereitet“ begeistern. Sie finden uns auf der IDS in **Halle 10.1 an Stand C010/D011**.

... GC Germany GmbH

1. Ihr Unternehmen gehört zu den Ausstellern der IDS. Mit welchen Erwartungen?



Frank Rosenbaum, Geschäftsführer GC Germany GmbH.

Auch 2013 ist die IDS für GC wieder eines der wichtigsten Events des Jahres, und wir freuen uns darauf, Zahnärzten und Zahntechnikern auf unseren Kompetenzfeldern Prävention, Restaurative Zahnheilkunde und Prothetik interessante Neuheiten und Weiterentwicklungen präsentieren zu können.

2. Welche Highlights und Schwerpunkte setzt GC?

Ein Höhepunkt wird auch auf der diesjährigen IDS unser glasionomerbasiertes, zweistufiges Füllungskonzept EQUIA sein, das sich im erweiterten Indikationsrahmen bewährt hat und zu dem neue Studienergebnisse



vorliegen und interessante Fortschritte zu verkünden sind. Als weiteres Highlight steht im Bereich der Komposite – neben der G-aenial-Produktfamilie als Hochleistungs-Material für alle ästhetischen Ansprüche – mit everX Posterior ein neuartiges, glasfaserverstärktes Komposit in den Startlöchern. Zudem hat unser Zahntechnik-Portfolio zur diesjährigen IDS ein Jubiläum zu verkünden: Das Keramiksystem Initial feiert seinen zehnten „Geburtstag“. Seit der Markteinführung auf der IDS 2003 konnten wir die Erfolgsgeschichte fort-schreiben und präsentieren neben der Erweiterung des Systems um die Komponente GC Initial MC Classic Line den neuen Pastenopaker Initial MC Paste Opaque Classicline (PO-CL) sowie die leuzitverstärkte, feldspatbasierende Zirkonverblendkeramik Initial ZR-LC. Freuen Sie sich mit uns auf die IDS 2013 und überzeugen Sie sich von den Neuheiten und Weiterentwicklungen.

Unser **Stand N010/O019; N020/O029 in Halle 11.2**, wird wie gewohnt mit internationalen Fachkräften besetzt sein.

1. Ihre Erwartungen an die bevorstehende IDS?

Für Planmeca ist die IDS die perfekte Bühne für Dialog, Austausch und Entscheidungen. Wir gehen wieder davon aus, dass Zahnärztinnen und Zahnärzte, Kieferchirurgen, Betreiber größerer Zentren ebenso wie Service-spezialisten des Fachhandels unser Angebot zum Dialog schätzen und nutzen werden. Dafür stehen wir mit Ansprechpartnern aus allen Fachbereichen zur Verfügung – technischen Entwicklern, Beratern und Designern. Planmeca ist das dentale Vorbild für zeit-gemäßes Produktverständnis und zeit-gemäße Kommunikation. Planmeca-Produkte ermöglichen eine Anpassung an die individuellen Vorstellungen und entsprechen damit dem persönlichen Stil eines jeden. Dies drückt unser Leit-motto „Digitale Perfektion – revolutionäre Integration“ aus.

2. Womit punktet Planmeca am IDS-Messestand?

Planmeca wird seiner marktführenden Position im Bereich DVT/Röntgen gerecht werden und den Besuchern Geräte zur bestmöglichen Diagnostik präsentieren. Wir zeigen durch preis-attraktive IDS-Aktionen, dass es möglich ist, Top-Technologie für jeden zu-

gänglich zu machen. Diese Demokratisierung der bestmöglichen Diagnostik wird für Furore sorgen.

Planmeca ist durch die Entwicklung technischer Meilensteine heute eines der weltweit führenden Unternehmen im zahnmedizinischen Bereich. Produkttechnologie bildet nur die Basis, um den Wunsch „I do it my way“ realisieren zu können. Technik ist Mittel zum Zweck – nur mit technologischer Innovationskraft lassen sich die Erwartungen des Marktes erfüllen. Zahn-ärzte haben sehr individuelle Vorstellungen der Ausstattung bzw. dem Leistungsvermögen ihrer Röntgen-geräte und Behandlungseinheiten. Gemeinsam ist der Wunsch nach einer einfachen Bedienung. Und dies bietet Planmeca auf der IDS 2013, in der **Halle 11.1, Stand H010/H011**.



Dieter Hochmuth, Geschäftsführer Planmeca Vertriebs GmbH.

... KaVo Dental GmbH



Jan Kucher, Vertriebsleiter Labor & CAD/CAM, KaVo Dental GmbH.

1. Was erhoffen Sie sich von der diesjährigen IDS?

Wir erwarten wieder eine gute und positive Stimmung. Seit Monaten steigt das Interesse an Investitionsgütern – gerade bei den Behandlungseinheiten. Auch 2013 wird die IDS wieder ihrem Ruf als bester Platz zum Produktvergleich und zum Produkttest gerecht werden. Live erleben, testen und fühlen – das sind die Hauptgründe für den Besuch der IDS.

2. Was erwartet Ihre Gäste am KaVo-Messestand?

KaVo wird dem Besucher das bieten, was er erwartet: Er will sich einen

persönlichen Eindruck von Qualität, Solidität und praxisingerechten Innovationen verschaffen. Dafür bieten wir die perfekten Voraussetzungen. Wir werden in einem nie gekannten Umfang das KaVo-Produktprogramm präsentieren. Unsere Gäste sollen direkt und ohne Wartezeiten die Gelegenheit bekommen, unsere Produkte live und im Einsatz zu erleben. Selbstverständlich werden wir auch den neuen bildgebenden Verfahren viel Raum geben – insbesondere unserer DIAGNOcam. Mit diesem Gerät gelingt es, ohne ionisierende Strahlen, insbesondere im schwierig zu beurteilenden Approximalraum, Karies zu diagnostizieren. Viele Gäste werden dies selbst prüfen wollen, und dazu sind sie herzlich eingeladen. Die IDS ist die beste Gelegenheit, KaVo-Qua-



lität mit allen Sinnen zu erleben. Schauen Sie vorbei in **Halle 10.1, Stand K020/K009/J020/K029**.
QR-Code: Produktinformation zu „KaVo DIAGNOcam“. QR-Code einfach mit dem Smartphone scannen.

... Renfert GmbH



Dr. Sören Rieger, Geschäftsführer/Inhaber Renfert GmbH.

1. Warum ist die IDS 2013 für Renfert Pflicht?

Die IDS ist die weltweit größte Dentalmesse. Zahntechniker und Zahnärzte können sich von Fachleuten passende Lösungen für den dentalen Alltag präsentieren lassen – so auch am Messestand von Renfert in der **Halle 10.1, Stand B020/C029**. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich im Rahmen von hochkarätigen Vorträgen auszutauschen. Ebenso erwarten wir einen anregenden Austausch mit unseren Fachhandelspartnern weltweit und eine Fortsetzung des intensiven Dialogs der letzten Jahre. Außerdem erwarten wir die Weiterentwicklung eines

schon begonnenen Trends: Viele Besucher werden sich dafür interessieren, mit welchen „analogen Technologien und Produktkonzepten“ sie den Erfolg der digitalen Zahntechnik unterstützen können. Hierauf sind wir perfekt vorbereitet und freuen uns, unser Leistungsspektrum in einem genialen Umfeld präsentieren zu können.

2. Womit wird das Unternehmen seine Gäste überraschen?

Die IDS ist für uns auch in diesem Jahr ein sehr wichtiger Platz, um unsere Produktneuheiten zu zeigen. Wir können gleich in mehreren Produktsparten mit attraktiven Lösungen aufwarten. Wir werden ferner zum Thema Mini-Labor in der Zahnarztpraxis einen eigenen Bereich haben und jeder – sowohl Zahntechniker als auch Zahnarzt – hat die Möglichkeit, unsere Produkte hautnah zu erleben. Zudem können wir unseren Kunden ein völlig neues mediales Angebot präsentieren. Sie können sich über unsere Produkte und deren Nutzen interaktiv informieren.

IMPRESSUM

Verlagsanschrift

OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig, Tel.: 0341 48474-0, Fax: 0341 48474-190, kontakt@oemus-media.de

Ein Supplement von



Chefredaktion	Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner (V.i.S.d.P.)	Tel.: 0341 48474-321	isbaner@oemus-media.de
Redaktion	Antje Isbaner Katja Mannteufel	Tel.: 0341 48474-120 Tel.: 0341 48474-326	a.isbaner@oemus-media.de k.mannteufel@oemus-media.de
Anzeigenleitung	Stefan Thieme	Tel.: 0341 48474-224	s.thieme@oemus-media.de
Grafik/Satz	Josephine Ritter	Tel.: 0341 48474-119	j.ritter@oemus-media.de
Druck	Dierichs Druck + Media GmbH, Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel		



>> Das erste „High Res/Low Dose“ DVT.

PaX-i3D Plus

- DVT Multi-FOV [10x8 – 5x5cm], OPG, CEPH – modular



Weltrekord*

in Geschwindigkeit & Strahlungsreduktion

5.9 Sek.!
3D Umlaufzeit

Halle 11.2
Stand M40/N49



* für Flatpanel DVTs, Stand Februar 2013.

Nutzen Sie diesen

„Wettbewerbsvorsprung“ für Ihre Praxis.



>> optimale
Patientenpositionierung



>> einfache
„one-click“ 3D Software



>> Scan-CEPH
oder one-shot CEPH Option

PaX-Zenith3D
>> DVT - Multi FOV [24x19 - 5x5], OPG, 2-in-1



PaX-Reve3D
>> DVT - Multi FOV [15x15 - 5x5], OPG, 2-in-1, CEPH OS optional



PaX-Duo3D
>> DVT - Multi FOV [12x8.5 - 5x5] o. [8x8-5x5], OPG, 2-in-1



PaX-Uni3D
>> DVT - Multi FOV [12x.8.5-5x5] o. [8x8-5x5], OPG, CEPH OS - modular

PaX-i
>> Das digitale OPG mit CEPH One-Shot Option, das in allen Punkten überzeugt



www.orangedental.de

orangedental
premium innovations